

# Regional

www.regional-brugg.ch

Zeitung für den Bezirk Brugg und die Nachbargemeinden  
Verlag, Inserate, Redaktion: Seidenstrasse 6, 5201 Brugg, Tel. 056 442 23 20 Fax: 056 442 18 73

**BEWEGUNGS RÄU M E B R U G G**

Angeborene Bewegungsfolgen  
Atemschule Methode Klara Wolf  
Autogenes Training  
Cantienica®-Das Powerprogramm  
DanChi  
Feldenkrais  
Geburtsvorb. / Rückbildungsgymnastik  
Gymnastik  
IKA: Individuelle Körperarbeit  
Klassische Massage  
Medizinisches Qi Gong  
Orientalischer Tanz  
Pilates  
Rückengymnastik  
Tai Chi Chuan  
Vinyasa Flow Yoga  
Yoga  
Zumba

Capoeira für Kinder  
Kreativer Tanz für Kinder und Jugendliche  
Yoga für Kinder

Seminare und Ferienkurse  
www.bewegungsraume-brugg.ch

**LIEBI + SCHMID AG**  
VERKAUF SERVICE VERMIETUNG REPARATUR

**Küchenbau  
Haushaltgeräte  
Zentralstaubsauger**

**Green Technology inside**

Green Technology von Bosch: Europas grösstes A+++ Sortiment.

**BOSCH**  
Technik fürs Leben

AUSSTELLUNGEN • SCHINZNACH • FRICK  
24-h-Service 0878 802 402 www.liebi-schmid.ch

**Gelegenheit**

Einige  
**Polstergruppen  
+ Einzelsofas**

(Ausstellungsstücke)  
in Stoff oder Leder  
Preis sehr günstig  
(ab Fr. 500.00)

**MÖBEL-KINDLER-AG**  
moebel-kindler-ag.ch / Tel. 056 443 26 18

**SCHINZNACH-DORF**  
vis-à-vis Baumschule Zulauf



Streng geprobt ist leicht gespielt: Windischs Schulkinder üben die Morgenfeier im Amphitheater.

## «Uf ond devoo» – mit viel Neuem im Gepäck

Windisch: Jugendfest 2014 am Freitag 27. und Samstag 28. Juni

(msp) - Erstmals ein abendfüllendes Programm am Freitagabend und ein Amphi-Spektakel, das schon bei den Vorbereitungen gemäss dem Motto «uf ond devoo» abzuheben beginnt: Das Jugendfest 2014 startet zum Höhenflug. Bei Schulpflegerin Ursula Fehlmann laufen erstmals die organisatorischen Fäden zusammen. Sie hat als Nachfolgerin von Jürg Stüssi-Lauterburg den Vorsitz der 15-köpfigen Jugendfest-Kommission inne und ist mit ihrer Crew seit Anfang 2013 an der Arbeit.

stufen, Lehrpersonen, Behörden und von Vereinen. Die Schülerzahl in Windisch beträgt aktuell rund 1200 Kinder – werden sie alle das Amphi stürmen? Ursula Fehlmann: An der Morgenfeier im Amphi sind natürlich alle dabei. An den Darbietungen wirken aber nur die Kinder ab Kindergarten bis zur 5. Klasse mit. Die Oberstufen-Klassen nehmen auf dem zweiten

Mauerring Platz. Diesmal werden die Schüler der Bezirksschule allerlei Flugobjekte kreieren, die an langen Stecken aufgehängt das Amphi schmücken. Zu bewundern sind diese Objekte übrigens bereits am Zapfenstreich.

Fortsetzung Seite 6  
Windischer Jugendfest: S. 6, 7 + 8

Ursula Fehlmann, das Jugendfest ist ein gemeinsames Projekt aller Schul-

alle Neuheiten und Aktionen auf [www.fotoeckert.ch](http://www.fotoeckert.ch)

**Foto Eckert**  
Foto-Film-Digital

Neumarkt 2 5200 Brugg Tel. 056 442 10 60

**Wirtschaft zum Hirzen**  
Lisbeth und Dieter Keist  
5107 Schinznach-Dorf

erleben und geniessen  
056 443 12 31 | [www.hirzen.ch](http://www.hirzen.ch)

Luis-Felipe, 8 Jahre  
Regenbogen-Brille

**bloesser**  
Brillen + Kontaktlinsen

Neumarkt 2 · 5200 Brugg · Tel. 0564413046  
[www.bloesser-optik.ch](http://www.bloesser-optik.ch)

## Start zur Strassensanierung

Oberflachs: Mitteldorf vom 7. Juli bis 15. August gesperrt

(mw) - Am 23. Juni werden die bis zum Sommer 2016 dauernden Bauarbeiten für die Sanierung der Kantonsstrasse K 474 und der integrierten Werkleitungen in Angriff genommen. Nach den Baustellenvorbereitungen muss das Mitteldorf während knapp anderthalb Monaten für den Durchgangsverkehr gesperrt werden.

Die Sanierung wird jedoch während der verkehrsarmen Ferienzeit ausgeführt. Auf der lokalen Umleitung via Schulstrasse / Schürmatt sind aus Sicherheitsgründen nur Personen- und Lieferwagen bis 7,5 Tonnen sowie die öffentlichen Busse im Einbahnregime und mit Tempo 30 zugelassen. Für Landwirtschaftsfahrzeuge sind separate Umfahrungen auf der Nord- und Südseite des Dorfteils vorgesehen, für den Lastwagenverkehr von und nach Thalheim eine grossräumige Umfahrung via Staffelegg.

Nach dem Rohbau des Abschnittes Mitteldorf folgt bis Herbst 2015 jener der flankierenden Teilstücke Ausserdorf und Unterdorf, dies jeweils unter Verkehr mit Lichtsignalsteuerung. Die Arbeiten, welche die Firma Meier + Jäggi, Zofingen, unter der Leitung des Bruggener Ingenieurbüros Steinmann ausführt, werden nach dem Aufbringen des lärmoptimierten Deckbelages im Juni 2016 abgeschlossen sein. Die Realisierung einer durchgehenden Fussgängerverbindung (einseitiges Trottoir und offene Flächen) sowie die Optimierung des Knotens Veltheimerstrasse sollen für mehr Sicherheit sorgen – und

### Neuer Radweg im Birrfeld

Die Arbeiten sind nach dem Argoviafest aufgenommen worden und dauern bis Frühling 2015: Im Birrfeld wird entlang der Flughafenstrasse ein rund 1'300 m langer Rad- und Gehweg realisiert. Damit erhält das beliebte Ausflugsziel Flugplatz Birrfeld eine attraktive Verbindung für den Langsamverkehr und gleichzeitig wird eine Lücke im Radwegnetz geschlossen. Die Kosten trägt der Kanton; sie belaufen sich auf rund eine Million Franken.



Kreisingenieur Giuliano Sabato, Michael Hilfiker von der Baufirma Meier + Jäggi, Urs Dossenbach von Steinmann Ingenieure, Gemeinderat Peter Zimmermann sowie Bruno Bühler vom kantonalen Baudepartement (von links) informieren über das Sanierungsprojekt.

die Neugestaltung diverser Plätze im Dorf (zum Beispiel im Bereich des Restaurants Linde beidseits der Strasse rund 200 Quadratmeter mit Kopfsteinpflaster) ist im Sinne einer Aufwertung des Ortsbildes gedacht. Für die insgesamt eine Länge von 800 Metern betreffende Sanierung investieren die Gemeinde Schinznach, der Kanton und die beteiligten Werke total rund 4 Mio. Franken.

### Villigen: neue Hauptstrasse

Der Belag muss in den nächsten Jahren saniert werden. Im Zuge dessen plant die Gemeinde eine umfassende Sanierung der Werkleitungen. Im Rahmen dieser Arbeiten soll die Kantonsstrasse teilweise angepasst werden, damit die Verkehrssicherheit sowie das Dorfbild insgesamt verbessert werden. Das erarbeitete Betriebs- und Gestaltungskonzept, das Strassenbauarbeiten von rund 7 Mio. Franken beinhaltet, soll in den nächsten Jahren in zwei Etappen realisiert werden.

## Gelebte Solidarität trägt auch dieses Fest

Thalheim: 950-Jahr-Feier mit T(h)alheimer-Treffen

(msp) - Zuhinterst im Schenkenbergtal gelegen, stösst Thalheim dieses Jahr mit seiner 950-Jahr-Feier nicht nur ein Fenster zur Vergangenheit auf, sondern auch ein Fenster zur Welt. Gefeierte wird von Freitag, 27. Juni bis Sonntag, 29. Juni gleich im Doppelpack, denn turnusgemäss findet – zufällig auch im Jahr 2014 –

das 54. T(h)alheimer Treffen heuer im aargauischen Thalheim statt. So wird die Verbundenheit mit Gästen aus vier Nationen und 19 Ortschaften mit Namen T(h)alheim gefeiert und gleichzeitig der eigenen Wurzeln gedacht.

Fortsetzung Seite 3  
Mehr «Thale»: S. 4 + 5



Auf den geführten Dorfrundgängen rückt nicht zuletzt Thalheims wunderschöne Kirche mit dem sehenswerten, 1675 vom Schenkenberger Obervogt Samuel Thormann gestifteten Taufstein (kleines Bild) in den Fokus.

## Fussballfieber bei Bier und Brezen

WM-Public Viewing bei Villiger Gartenbau in Lauffohr

(rb) - Ein Aufschrei geht durchs Publikum – die Festhütte Villiger Gartenbau fliegt fast auseinander, man liegt sich in den Armen – das spezielle Gemeinschaftsgefühl wird gelebt. Was ist geschehen? In der 93. Minute schafft die Schweizer Fussball-Nationalmannschaft nach ansprechendem Spiel den 2:1 Sieg gegen Ecuador. Der Bierhahn zischt, der Grill glüht – ein schönes Fest.

«Bis jetzt sind wir sehr zufrieden mit unserer WM-Lounge», freut sich Markus Villiger, der mit seinem Helferteam bereits seit letzten Donnerstag (Auftrittspiel Brasilien-Kroatien mit katastrophaler Schiedsrichterleistung) unter Strom steht. Und sein Stellvertreter Thomas Küng doppelt nach: «In den ersten drei Stunden am Sonntagmittag sind die ersten 300 Liter Bier über den Tresen gegang-

gen.» Es haben sich bereits «Stamm-tisch-Gruppen» formiert, die Diskussionen analysieren, es herrscht ausgezeichnete Stimmung.

Und das soll auch so bleiben, denn es geht weiter mit dem Villiger WM-TV-Spektakel zu fantastischen Spiessli, feinen Würsten und Tranksame aller Art. An den Spieldagen ist von 16 bis 24 Uhr geöffnet; der Eintritt ist gratis, die Verpflegungspreise sind moderat. Auf einer Grossleinwand und weiteren Grossbildschirmen wird das Fussballprogramm gezeigt; aber es sind auch Bands engagiert, die zwischen den WM-Übertragungen konzertieren. Ein Rundum-Erlebnis, das man nicht verpassen sollte – schon gar nicht am Freitag, 20. Juni, 21 Uhr, und am Mittwoch, 25. Juni, 22 Uhr, wenn unsere Nati gegen Frankreich respektive Honduras um den Einzug in die Achtelfinals kämpft.



Gespannte Stimmung im Festzelt. Wird die Nati gewinnen? Jaaa! Das wirkte sich auf den Verbrauch von Bier und Brezen aus (kleines Bild) und hob die Stimmung in Villigers Public Viewing-Gartenlounge beträchtlich.

**Sie werden Augen machen!**  
**MERZ®-Leistungsshow 100 Jahre Arbeit**  
 21. Juni 2014, 9 bis 16 Uhr in Gebenstorf

Festwirtschaft / Bar  
 Kaffeestube  
 Historische Fotoausstellung  
 Kinderparadies mit Sandkasten und Hüpfburg  
 «Baggerparadies für echte Männer»  
 Präsentation der Fahrzeug- und Baumaschinenflotte  
 Lehrlinge bei der Arbeit  
 Brechervorführungen  
 Live-Baustelle und Erdsondenbohrung

Anreise mit ÖV, Haltestelle «Reuss»  
 «GRUNDLÜGE» MIT DER  
**AIRMERZ**

www.merzgroup.ch

Bringt Bewegung ins Geschäft.  
 www.merzgruppe.ch

**100** 100 Jahre Arbeit 1914-2014

**MERZ®**



**Die Hiag zeigt die Kunzareal-Projekte 1:1**  
 Tag der offenen Tür am Samstag, 21. Juni, von 10 bis 16 Uhr

Das geschichtsträchtige Kunzareal in Unterwindisch hat seinen Namen von «Spinnereikönig» Heinrich Kunz (1793), der 1827 den Grundstein zur Windischer Spinnerei an der Reuss legte. Er besass mehrere Spinnereien in der Schweiz, was ihm diesen Spitznamen eintrug. 14,5 Stunden arbeiteten seinerzeit die damals teilweise in den heute noch bestehenden Kosthäusern untergebrachten Arbeiterinnen und Arbeiter für den knallharten Patron. Zu Spitzenzeiten um 1900 waren es rund 1'500 Leute, die hier Arbeit und Brot fanden. 1941 ging die ganze Kunz-Gruppe an die Oerlikon Bührle über; 2000 war endgültig fertig mit Spinnen; die weltweite Konkurrenz führte zur Schliessung. Nach diversen Besitzerwechseln übernahm die Arealentwicklerin Hiag AG das gesamte Grundstück im Halte von 42'000 Quadratmetern, wovon 15'000 genutzt werden. Heute sind die einzelnen Projekte fertiggestellt, werden demnächst aufgerichtet und stehen vor der Realisierung. Um sich ein Bild von der Situation zu machen, kann man am Samstag, 21. Juni, von 10 bis 16 Uhr auf dem Kunzareal «wandern». Es besteht Gelegenheit, die einzelnen Projekte vor Ort zu besichtigen. Das sind die bereits zu einem grossen Teil vergebenen Wohneinheiten in der «Stegbünt» (Bild oben links), die quasi mitten in der Natur liegen. Und auch die Spinnerei III (Bild oben rechts), die viel gerühmte Loft-Location mit dem Industrietouch der vorletzten Jahrhundertwende, ist dem Publikum zugänglich. Hier sind die alten Grundstrukturen erhalten worden. Neueinteilungen ermöglichen die Gestaltung individuellen Wohnraums. Die Lofts sind ebenfalls schon teilweise vergeben. Weiter ist ein Besuch auf der Baustelle «Spinnereikönig» (Bild unten links) möglich. Unter spinnerkönig.ch können die Mietpreise der einzelnen Wohnungen eingesehen werden. Am Samstag geht es nicht nur ums Schauen. Bei offerierter Wurst mit Brot besteht auch Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen, und die Kinder können sich in der Hüpfburg austoben. Mehr Infos zum Spinnereiareal unter [www.kunzareal.ch](http://www.kunzareal.ch)

5300 Vogelsang  
 Tel. 056/210 24 45  
 Fax 056/210 24 46

**Isidor Geissberger**  
 Feuerungsfachmann & Feuerungskontrolleur mit eidg. Fachausweis

**Brenner- & Heizungsservice aller Marken**

**BÄCHLI AUTOMOBILE AG**  
 Ford  
 www.baechli-auto.ch  
 5301 Siggental-Station 056 297 10 20

**Zimmer streichen**  
 ab Fr. 250.-  
 25 Jahre  
**MALER EXPRESS**  
 056 241 16 16  
 Natel 079 668 00 15  
 www.maler-express.ch

**Singen beim Zehntenstock**  
 Chorauftritt in Oberflachs

Der Chor Schenkenbergertal und der Männerchor Mellingen konzertieren am heutigen Donnerstag, 19. Juni, ab 19.30 Uhr im Ortsteil Oberflachs unter dem Motto «hinaus aus dem Probelokal auf Gassen und Plätze!». Die beiden Chöre singen auf dem Platz vor dem Zehntenstock in Oberflachs. Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen, eine besonders idyllische Ecke der neuen Gemeinde Schinznach kennenzulernen, Lieder zu hören und bei einer Bratwurst und Getränken zu verweilen. Bei Regenwetter findet der Anlass im Keller des Zehntenstocks statt, dort, wo man in alten Zeiten die Steuern noch mit dem «Bücki» abliefern konnte. Der Chor Schenkenbergertal und der Männerchor Mellingen singen gemeinsam und einzeln im Dorfteil Adelboden bekannte Lieder aus ihren Repertoires. Nebst andern Weinliedern wird auch das «Weinparadies Schenkenbergertal» besungen. Leitung: Erika Riedo. Eintritt frei. Es besteht eine kleine Festwirtschaft.

günstige  
**Stelleninserate? Regional!**  
 056 442 23 20 info@regional-brugg.ch

**Am 19. Juni 2014 feiert Margrit Keller ihren 80. Geburtstag!**



**Suche im Auftrag für solvente Käuferschaft:**  
**Häuser, MFH, Wohnungen, Bauland.**  
 Angebote bitte an 079 454 60 60\*  
 R.Gautschi-Fuchs

**UBS «Design & Win»-Gutschein für Sarah Andermatt aus Hausen**



Einen NIKEiD-Gutschein im Wert von 200 Franken hat als glückliche Gewinnerin Sarah Andermatt aus Hausen gewonnen. Der UBS-Wettbewerb «Design & Win» ist als voller Erfolg zu werten. Seit Anfang April haben bereits 20'126 Personen an der wöchentlichen Verlosung von total 500 Paar NIKEiD-Schuhen teilgenommen. Letzten Donnerstag konnte Sarah Andermatt in der UBS-Geschäftsstelle Brugg ihren NIKEiD-Gutschein entgegennehmen (Bild: rechts Sarah Andermatt, links die UBS-Vertreterin Rahel von Niederhäusern). Der Wettbewerb ist Teil der aktuellen Jugendkampagne von UBS. Jugendliche und Studierende im Alter von 12 bis 30 Jahren wurden aufgefordert, ihren persönlichen NIKEiD-Laufschuh zu entwerfen und das Schuhdesign mit ihren Freunden zu teilen. Mit der Kampagne möchte UBS auf ihre kostenlosen Jugendpakete aufmerksam machen: UBS Generation für Jugendliche von 12 bis 22 Jahren und UBS Campus für Studierende und Doktoranden von 18 bis 30 Jahren gehören zu den Klassikern unter den Bankdienstleistungen für junge Bankkunden. [www.ubs.com/young](http://www.ubs.com/young)



**Neumarkt Brugg: Sparsack-Verlosung von CECIL**  
 Die glückliche Hauptgewinnerin der Sparsack-Verlosung im Neumarkt Brugg ist Dora Leupi aus Brugg (Mitte). Sie konnte ihren Preis, einen 300-Franken-Gutschein des Modehauses CECIL, von Geschäftsführerin Barbara Willi (links) und Modeberaterin Lisbeth Imhof in Empfang nehmen. Der zweite Preis, ein Gutschein über 150 Franken, ging an Iris Lienhard aus Effingen – und Monika Wirth aus Brugg kann mit ihrem Gutschein für 100 Franken einkaufen.

**JEANNE G TEAM**  
 COUTURE DESIGNER BOUTIQUE  
**EXPRESSÄNDERUNGEN**  
 STAPPERSTRASSE 27, 5200 BRUGG  
 056 441 96 65 / 079 400 20 80; www.jeanneg.ch

**KAUFE AUTOS FÜR EXPORT!**  
 PW und LW, auch Unfall-Autos. KM und Zustand egal. Bar-Bezahlung, Abhol-Service. Melden Sie sich bitte unter  
**Tel. 078 770 36 49**

**FLOHMARKT**

**Verkaufe! Verschenke! Suche...**  
 Ein Flohmarkt-Eintrag (6 Zeilen) kostet nur Fr. 10.-! Zehnertölli ins Couvert, Text aufschreiben und an Zeitung Regional GmbH, Seidenstrasse 6, 5201 Brugg schicken.

**Erledige Maurer-, Umgebungs- und Ausubarbeiten.**  
 H.R. Sieber 056 442 66 69 • 079 543 64 85

**Ihr Gärtner erledigt ihre Gartenarbeiten!**  
 Fachgerecht! Speditiv! Preisgünstig!  
 z. B. schneiden (Sträucher und Hecken), mähen, jäten usw.  
 Rudolf Büttler, Tel. 056 441 12 89

**Mit Martin Wehrli geht eine Epoche zu Ende**  
 Generalversammlung der CVP Stadtpartei Brugg

Während der letzten 17 Jahre gab jeweils eine Konstante anlässlich der Generalversammlungen der CVP Stadtpartei Brugg: Martin Wehrli war als Stadtratsmitglied an der Versammlung anwesend, seit 2002 auch als Vizeamann der Stadt Brugg. Nach seinem Rücktritt aus der Exekutive per Ende 2013 durfte er der diesjährigen Versammlung als «einfaches» Parteimitglied beiwohnen. Trotzdem stand seine Person an diesem Abend im Zentrum, wurde er doch von seiner Partei offiziell als Stadtrat verabschiedet. Stadtparteipräsident Matthias Rüede bedankte sich im Namen der CVP für seine herausragende Tätigkeit in der Exekutive und seine jeweils äusserst souveränen Auftritte, zu welchem Anlass auch immer. Sein langjähriger politischer Weggefährte Franz Hollinger beleuchtete die Anfänge von Martin Wehrli's Wirken in der

Kommunalpolitik. Man war sich einig: Für die CVP Stadtpartei Brugg geht mit Martin Wehrli's Rücktritt eine Epoche zu Ende. Ein neuer Abschnitt hat aber mit der überdeutlichen Wahl von Leo Geissmann als Nachfolger von Martin Wehrli im Stadtrat bereits begonnen. Präsident Matthias Rüede konnte überhaupt auf ein erfreuliches Jahr zurückblicken. Neben der Sicherung des Sitzes im Stadtrat konnte bei den Einwohnerratswahlen ein Sitz dazu gewonnen werden. Und mit Jürg Baur stellt die CVP Brugg aktuell den «höchsten Brugger». Bevor es in und um das «Unghürrüttli» im Brugger Wald zu geselligem Beisammensein bei Wurst und Bier übergang, wurden Barbara Geissmann als neues Vorstandsmitglied und Alexandra Darioli als Kassier gewählt. (MR)



In der Mitte Martin Wehrli mit «Provianttasche» samt seinen Parteifreunden (v. l. Beat Ganz, Paul Iten, Herbert Meier, Barbara Iten, Matthias Rüede, Martin Wehrli, Stadtrat Leo Geissmann, Barbara Geissmann, Franz Hollinger und Einwohnerratspräsident Jürg Baur).

**Sudoku -Zahlenrätsel** Wo 25-2014

		3	1	8	5			
	7						6	
4								
8								
6			7	2	1	9	8	
5								7
3								2
	5						4	
		8	2	9	7	3		

[www.tanzkalender.ch](http://www.tanzkalender.ch)

Warum hat die Frau Meier gestern ihren Mann verprügelt?  
 Ich dachte sie sei zwei Wochen in den Ferien.  
 Ja, das dachte er auch!

**PUTZFRAUEN NEWS**

# OESCHGER

## HAUSTECHNIK

**SANITÄR + HEIZUNG**

Schinznach Dorf 056 443 18 22  
www.oeschger-haustechnik.ch

- Express Reparaturservice
- Neu- und Umbauten
- Boilerentkalkungen
- Heizungssanierungen
- Badezimmerumbauten
- Pellets- Holzfeuerungen
- Solare- Warmwasseranlagen
- Sanitärshop und Gasdepot

**Den Thalnern zum Geburtstag alles Gute!**



**Gasthaus Thalner Bär**

Offen am Freitagabend und am 1. Dienstag im Monat (am Thalner Treffen geschlossen)  
Leckere Karte mit 12 verschiedenen Cordon bleu  
Räume für gesellige Träume: geschlossene Gesellschaften, Seminare  
Gastzimmer auch für längere Aufenthalte

**Das Gasthaus für Leib und mit Seele**  
www.thalner-baer.ch



**Herbert Härdi AG**

Langmatt 35  
5112 Thalheim  
Tel. 056 443 29 40  
Fax 056 443 28 83  
www.haerdi-ag.ch



**950 Jahre Thalheim | Thalheimertreffen**  
Wir wünschen der Dorfbevölkerung und allen Festbesuchern ein tolles Fest mit vielen schönen Begegnungen. Ihr Härdi Team



Eingebettet in die Talsohle – von älteren Semestern auch «Chabisgraben» genannt – zwischen der Ruine Schenkenberg und der Gislifluh liegt die westlichste Gemeinde des Schenkenbergtals: Thalheim.

# Gelebte Solidarität trägt auch dieses Fest

Fortsetzung von Seite 1:

Manche nehmen eine weite Anreise in Kauf, denn die seit 1961 in Freundschaft verbundenen Orte und Weiler Namens T(h)alheim sind über vier Länder verstreut: Rumänien, Österreich, Deutschland und die Schweiz. «Es ist spannend, wenn sich eine bunt zusammengewürfelte Gruppe trifft und als einzigen gemeinsamen Nenner den Ortsnamen hat», meint Gemeinderat und OK-Präsident Tobias Graf lachend. Dabei findet nicht nur dieses Treffen, das ursprünglich

für Behördenmitglieder gedacht war und nun weitere Kreise zieht, einmal jährlich statt. Jedes zweite Jahr kommt ein internationales Fussballturnier dazu, organisiert durch die jeweiligen T(h)alheimer Sportvereine. Diesen Sommer wird das Fussballfest im deutschen Mössingen-Talheim (Baden-Württemberg) ausgerichtet.

packen an und bringen Ideen. Die Vereine sind engagiert und stellen den ganzen Beizenbetrieb.» Die turnenden Vereine führen das Festzelt, die Ringer eine Ringerizza, die Landfrauen eine Kaffeestube. Es gibt eine Gässlibar und einen Weinbrunnen. Am Freitag, 27. Juni, 19 Uhr, öffnen die Festbeizen, und um 20 Uhr beginnt die Abendunterhaltung im Festzelt mit DJ Firelake. Weiter gehts mit dem Schweizerörgelquartett Hofmatt und der Band «Players» aus Thalheim. Beide haben am Samstagabend ihren grossen Auftritt.

nal-Textilien und ausgestattet mit ebensolchem Trachtenschmuck.

**Aktivitäten für die Gäste**  
Das Samstagnachmittags-Programm steht im Zeichen einzigartiger Aktivitäten mit typisch schweizerischem Hintergrund. «Wir möchten mit unseren Gästen etwas unternehmen und ihnen ein unterhaltsames Programm bieten», erklärt Tobias Graf. Thalheims Geschichte wird beim fachkundig geführten Dorfrundgang und bei der Besichtigung der Ruine Schenkenberg lebendig. Die Führung durch den Römer-Rebberg zeigt den Besuchern die Entwicklung des Tals bezüglich Rebbau auf und wird mit einer Degustation beschlossen. Selbst beim Hornussen und beim Schiessen im dorfeigenen Scheibenstand dürfen sich die vielen T(h)alheimer versuchen. Wer es beschaulicher mag, macht eine Fahrt mit der legendären Dampfbahn durchs Baumschulareal Zulauf in Schinznach.

**Regionale und internationale Gäste**  
«Dass das 54. Thalheimer Treffen im gleichen Jahr stattfindet wie die 950-Jahr-Feier, ist ein schöner Zufall», findet Tobias Graf. «Dadurch wird unser Dorf-fest durch internationales Publikum bereichert. Die Anreise zum südwestlichsten Thalheim im Aargau ist relativ weit. Dennoch haben sich bereits 133 Gäste aus Deutschland, Österreich, Rumänien und dem Kanton Zürich angemeldet. Einzelne Delegationen reisen mit zwei bis drei Personen an, andere mit bis zu 25.» Zum offiziellen Festakt ab 17 Uhr am Samstag werden sich zu Ehren des 950-Jährigen zudem Gemeinderäte und Behördenvertreter aus den umliegenden Gemeinden einfinden sowie Landammann Roland Brogli. Spätestens dann verbinden sich die beiden Feste zu einem einzigen.

**Fotoausstellung und Schweizer Trachten**  
Ab Samstagmorgen, 10 Uhr, wird in der Turnhalle die Fotoausstellung «historisches Thalheim» aus dem Fundus des Gemeindearchivs sowie die Ausstellung der exklusiven Trachtenpuppen-Paare eröffnet. Vertreten sind alle Schweizer Kantonstrachten, gearbeitet in aufwändig hergestellten, miniaturisierten Ori-

**Festfreudig und gastfreundlich**  
Ein grosser Aufwand liegt in der Kommunikation mit den auswärtigen T(h)alheimern. Bei Gemeindeschreiberin Ursula Fankhauser sind viele Anfragen zu Übernachtungsmöglichkeiten eingetroffen, sie hat die gewünschten Unterkünfte gebucht. Neben Hotelzimmern in der Umgebung und B&B's stehen in Thalheim bei Gastfamilien selber private Unterkünfte für rund 25 Personen zu Verfügung. «Diese Bereitschaft ist erfreulich», so Tobias Graf, der nur lobende Worte für den Zusammenhalt im Dorf findet. «Die Thalner sind nicht nur festfreudig, sondern auch gastfreundlich.»

**Zusammensitzen und Zeit haben**  
«Die besten Feste entstehen, wenn sich die Leute finden und es schön haben miteinander», ist Tobias Graf überzeugt. «In Thalheim gibt es keine überorganisierten Feste. Es braucht eigentlich gar nicht so viel. Man sitzt zusammen und hat Zeit füreinander.» Nicht viel? Tobias Graf lacht und erklärt: «Nun, die Solidarität in "Thale" ist gross. Jeder hilft jedem, alle



Gemeinderat Tobias Graf und Gemeindeschreiberin Ursula Fankhauser, hier vor dem Dorfbrunnen, halten die Organisationsfäden des Grossanlasses zusammen.

**Meier + Liebi AG**  
Heizungen – Sanitär  
Hauptstrasse 178 • 5112 Thalheim  
Telefon 056 443 16 36  
Telefax 056 443 32 31  
www.meier-liebiag.ch

Neuanlagen – Umbauten  
Reparaturdienst  
Heizungssanierungen  
Wärmepumpenanlagen  
Komfortlüftungen  
Boilerentkalkungen

**Wir gratulieren zum Jubiläum.**



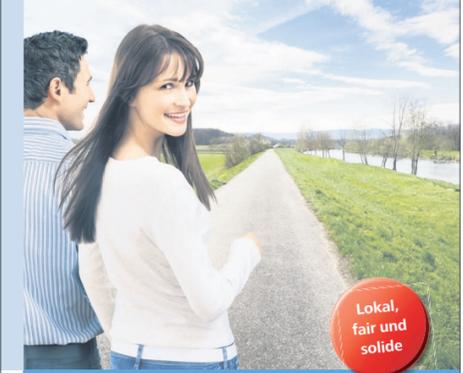
**RENAULT**

Verkauf | Eintauch  
Reparaturen aller Marken  
Abschleppdienst

**jura GARAGE**

H.P. Märki-Widmer, Telefon 056 443 11 41  
Ausserdorfstrasse 19, Fax 056 443 36 22  
5107 Schinznach-Dorf, www.juragarage.ch





**Lokal, fair und solide**

**Wählen Sie einen neuen Weg:  
Werden Sie Raiffeisen-Kunde**

Wählen auch Sie eine faire, verlässliche Bank. Als lokal verankerter Finanzpartner verstehen wir Ihre Bedürfnisse, sprechen Ihre Sprache und stehen zu unserem Wort. Diese nachhaltige Geschäftspolitik ist unser Erfolgsrezept. [www.raiffeisen.ch](http://www.raiffeisen.ch)

**RAIFFEISEN**

Raiffeisenbank Aare-Rouss  
Oberdorfstrasse 8, 5107 Schznach-Dorf

**Veloflick M.Hurni** 

Gländstrasse 23 5112 Thalheim  
[www.veloflick-hurni.ch](http://www.veloflick-hurni.ch) Tel. 0793597327

**Ihr Partner für :**

- Velo`s
- Mountainbike
- E-Bike
- Sitzprobleme

**Kalkhoff E-BIKE** **WHEELER WORLDWIDE**

**STEVENS** **SQLab** **BOSCH**

**CANYON** **DT SWISS** **SHIMANO**

**Ihr Ausflugsziel im Schenkenbergertal**




**Das Schenkenbergerhof-Team wünscht allen ein tolles Thalner Treffen – Sa 28. und So 29. Juni geschlossen**

Stefan Schneider, Restaurant Schenkenbergerhof, 5112 Thalheim  
056 443 12 78 / [www.schenkenbergerhof.ch](http://www.schenkenbergerhof.ch)

# Das «Heim im Tal» ist wohl älter...

Geschichtliches in Kürze



Das aus den Jahren 1731/32 stammende Pfarrhaus mit seiner schmucken Giebel-fassade wurde unter Benützung gotischen Mauerwerks erstellt und bildet mit dem Dorfbrunnen ein heute noch eindrückliches Ensemble. Unten sieht man den Dorfbrunnen und im Hintergrund das Wahrzeichen des Tales, die Burgruine Schenkenberg. Der Brunnen wird in den Kunstdenkmälern der Schweiz, Band Aargau wie folgt beschrieben: «Am Rande des achteckigen Trogs von 1856 steht als Stock ein viereckiges Postament mit Kämpferplatte, darauf eine toskanische Spätrenaissance-Säule (Muschelkalk), bekrönt von einer Kugel mit Wetterfahne. 17. und 18. Jh.»



Die erste urkundliche Erwähnung von Thalheim als «Talehein» erfolgte im Jahr 1064 zusammen mit Frick und Remigen in einer Urkunde, die Heinrich IV. dem Kloster Ottmarsheim ausstellte. Auf dieser Jahreszahl beruhen die Jubiläumsfeierlichkeiten.

Der oberste Teil des Schenkenbergertals war aber schon im Frühmittelalter von Alamannen besiedelt, was durch ein wissenschaftlich ausgewertetes Gräberfeld ausgewiesen ist. So sind es seit der ersten Besiedlung des «Heim im Tal» vermutlich weit über 1'000 Jahre her. Die Siedlung wurde wie erwähnt 1064 erstmals urkundlich erwähnt und ist damit die älteste des Tals. Auch der höchste Punkt des Schenkenbergertals liegt ausschliesslich auf Thalheimer Boden: Mit 801 m Meereshöhe überragt das – allerdings bewaldete – Würz die weitherum bekannte Gisliflue um fast 30 Meter. Die Habsburger erbauten auf der steilen Kuppe nördlich der Siedlung die weitherum bekannte und auch hier schon mehrmals ausführlich beschriebene Burg Schenkenberg; 1460 übernahm Bern die Herrschaft Schenkenberg. Erst bei der Kantonsgründung 1803 ging die Herrschaft an den Staat Aargau über. Stets aber, so vermerken es die Dorfchronisten in diversen Publikationen, blieben die Thalheimer in Geist und Tat selbständig.



Die Traube im Wappen zeugt von der alten Weinbautradition Thalheims. Heute findet man Reben nur noch an drei Stellen: am Südhang des Schenkenberg, im Eich und im Chalofe (oberhalb der Staffeleggstrasse). Dem aufmerksamen Besucher fallen die Rebmauern in Wiesen und Weiden auf sowie die vielen Treppenaufgänge in den Bruchsteinmauern entlang der Hauptstrasse: Das waren in früherer Zeit Zugänge zu den Rebbergen. Die Anlage des Dorfes ist charakterisiert durch den Dorfkern, der ein offenes Strassennetz bildet, dem die Gebäude in lockerer Staffelung folgen. Talwärts, zu Füssen des steilen Schenkenbergs, breitet sich das Unterdorf mit dem «Winkel» aus; auf dem südlichen und dem nördlichen Talhang lagern in weiter Streuung zahlreiche Einzelhöfe.

Die Pfarrkirche (siehe Seite 1) ruht auf romanischem Grund, der dem heiligen Petrus gewidmet war. Teile der heutigen Schiffmauern entstammen dem romanischen Bau der Kirche. Das Gotteshaus erfuhr im 14. und 15. Jh. einige Veränderungen – 1543 wurde die Kirche «erweitert und erneuert». Das schlichte, nur durch einen Dachreiter (in dieser spätklassizistischen Form seit etwa 1840/50 bestehend) ausgezeichnete Gotteshaus mit dem Friedhof ist in seiner Einfachheit ein Schmuckstück der Gemeinde. Zur Wahrnehmung der Geschichte abschliessend ein Zitat von OK-Präsident Tobias Graf in der Festschrift:

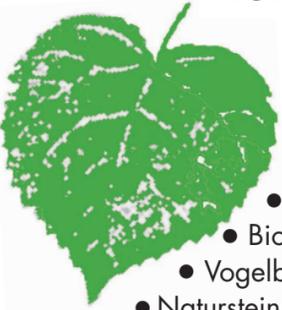
*«Jeder einzelne von uns wird vom schnellen Lauf der Zeit zunehmend in Anspruch genommen... Besondere Ereignisse wie der 950. Geburtstag von "Thale" oder die Jubiläen unserer Nachbarn aus Schznach und Veltheim sind eine gute Möglichkeit, das Tempo zu drosseln, innezuhalten und den eigenen Wurzeln auf den Grund zu gehen.»*

**Carrosserie Bossert**



5112 Thalheim  
Tel. 056 443 12 70  
Fax 056 443 37 68  
Natel 079 416 62 07

**Wernli Gartenbau GmbH Thalheim**



Telefon 056 443 33 08  
[www.wernli-gartenbau.ch](http://www.wernli-gartenbau.ch)

- Neuanlagen • Unterhalt
- Verbundsteinplätze • Pflasterungen
- Biotope • Zäune aus Holz und Metall
- Vogelbäder aus Eigenproduktion
- Natursteinmauern und -plätze

**Wir wünschen allen ein schönes Fest.**

**WEINBAU**

**PETER ZIMMERMANN**  
**5108 OBERFLACHS**




Tel.: 056 443 14 29  
[www.weinbau-zimmermann.ch](http://www.weinbau-zimmermann.ch)

Degustation und Verkauf direkt beim Winzer  
jeden Freitag 17 - 19 Uhr  
Samstag 09 - 17 Uhr

## Vielfältiges Fest-Programm

**Freitag, 27. Juni 2014**  
19 Uhr Eröffnung Festbeizen  
ab 20 Uhr Beginn Abendunterhaltung im Festzelt mit DJ Fire Lake

**Samstag, 28. Juni 2014**  
10 Uhr Fotoausstellung historisches Thalheim (Turnhalle)  
Ausstellung aller Schweizer Kantonsstrachten (Turnhalle)  
10.45 Uhr Begrüssung (Turnhalle)  
**11 Uhr Eröffnung Festbeizen**  
13 - 17 Uhr Foto- und Trachtenausstellung (Turnhalle)  
14 - 16 Uhr Spiel- und Unterhaltungsprogramm für die Thalner Schulkinder (bis 11 Jahre), Spielakademie (Schulhausareal)  
17 Uhr **Dorfapéro** 950 Jahre Thalheim Ehrung durch Landammann Roland Brogli  
Festansprache durch Gemeindeammann Roland Frauchiger

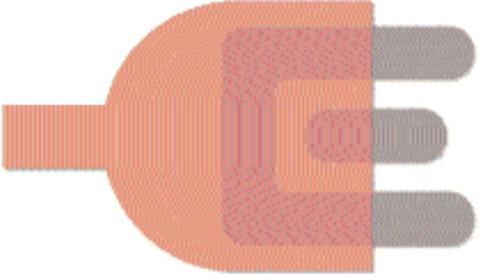
Singen des Thalner Lieds mit dem Gemischten Chor  
18 Uhr Eröffnung der Festbeizen  
ab 18 Uhr Abendunterhaltung mit «Schwyzerörgeli-Quartett Hofmatt»  
ab 20 Uhr Abendunterhaltung mit dem Duo «Players» (Festzelt)  
ca. 21 Uhr Kurzvorstellung der Dörfer (Festzelt)

**Sonntag, 29. Juni 2014**  
09.30 Uhr Gottesdienst, Kirche Thalheim  
10.30 Uhr Eröffnung Festbeizen

**Strassensperrung Gässli**  
Im Zusammenhang mit dem Dorrfest vom 27. bis 29. Juni 2014 wird das Festzelt bereits am Dienstagabend aufgestellt. Die Durchfahrt im Gässli vor der Turnhalle wird daher bereits ab Dienstagabend, 24. Juni 2014, gesperrt sein.

**All the best zum grossen Fest!**

**ROTH-ELEKTRO**



**IHRE ELEKTROUNTERNEHMUNG IM SCHENKENBERGERTAL**

**maxi**

Familie Dietiker  
Lebensmittel  
5112 Thalheim  
Tel. 056 443 16 25

**ck-Weine**

www.ck-weine.ch

Jeder Monat ein Wonnemonat

c&k Hartmann | Schinznach-Dorf | T 056 443 36 56

Auch der Juni  
mit dem Dorf-Jubiläum  
Gratulation!

**KlimaService Süss**

Klima-Lüftungstechnik und Haushaltapparate  
Beratung, Planung, Installation und Service  
Klimaservice Süss AG / Schulstrasse 1  
5108 Oberflachs / www.klima-suess.ch

Wir gratulieren  
der Gemeinde Thalheim  
zum 950-jährigen Bestehen

**Haushaltsgeräte  
Reparaturservice**  
056 443 07 52



## «Thale», das ist der Ort, wo...

Der wilde Westen des Schenkenbergertals, kurz erklärt

(A. R.) - Klar: Thalheim, das ist Ruine Schenkenberg (Bild links), Polenstrasse (Bild t rechts), Kirche – und vor allem auch Metzgete und Sauserbummel. Die 770-Seelen-Gemeinde, die westlichste des Bezirks, bietet jedoch noch viel mehr. Nicht zuletzt über 220 Arbeitsplätze, was an dieser peripheren Lage sicher aussergewöhnlich ist. Aussergewöhnlich ist denn auch das Stichwort, wenns um das idyllische Dorf mit dem anarchischen Charme geht.

Werden wir mal ganz persönlich: «Thale», das ist jener Ort, wo ich mein Auto vor dem Restaurant nie abschliesse, ziemlich viele Leute kenne – mir aber auch nach längerer Reflektion, und das ist doch verblüffend, beim besten Willen kein echter «Schofseckl» in den Sinn kommen will.

**Belächelt und bewundert**  
Ja früher, als Schinzbacher, da hat man den eher weniger urban

geprägten Menschenschlag immer ein wenig belächelt, machte Sprüche im Sinne von «Gosch hei zum Gletscher?» (die Thalner übrigens würden «gasch» sagen – sie pflegen auch einen eigenen Dialekt).

Allein, insgeheim hat man das Gletschervolk, das allenthalben gerne in friedlichen Rudeln auftritt, stets auch ein bisschen bewundert: für ihren grossen Zusammenhalt. Welcher zum Beispiel an Grossanlässen wie diesen seinen Niederschlag findet – kaum eine Thalnerin oder ein Thalner, die oder der übernächstes Wochenende nicht in die Hosen stiege. Keimzellen besagten Zusammenhalts sind die Vereine. Diesbezüglich ein Aha-Erlebnis war für den Chronisten vor elf Jahren das Skirennen: Als sich abzeichnete, dass die Witterung ein solches zulässt, brach der TV kurzerhand seine Ferien in Sölden ab – und stampfte beziehungsweise stapfte die «Chabishorn»-Abfahrt aus dem Schnee.

**«Drum sing' ich immer wieder neu, mein Thalheim, dir, dir bleib ich treu!»...**

...heisst es im Thalheimer-Lied. Das beherzigen hier auch viele Junge, die es immer wieder ins Dorf zurückzieht. Eine Liedzeile, die zudem die Stimmbürger verlässlich befolgen, wenn es darum geht, die Eigenständigkeit zu bewahren. Instinktsicher lehnten sie beispielsweise Abklärungen zur Fusion «Gemeinde Schenkenberg» ab – die Fakten-Resistenz jener Projektleitung zeigte sich unter anderem daran, dass am Namen, immerhin ein Wahrzeichen Thalheims, auch nach der Ablehnung festgehalten wurde.

Die 45-Mann-Feuerwehr Thalheim, die wohlgerne keine Rekrutierungsproblem kennt, blieb ebenfalls souverän. Einem allfälligen Subventions-Malus begegnete man mit dem Einwand – und dies ist eine weitere Besonderheit des Dorfes –, dass rund 20 % der Bevölkerung auf einem Dutzend Höfe über das ganze Gemeindegebiet verteilt leben und für auswärtige Firefighters nicht in der geforderten Zeit erreichbar sind. Apropos Höfe: Für die Nördlichen und das Dorf hat Thalheim sogar eine eigene Stromversorgung (die Höfe Staffelegg und Rischeln beziehen den «Pfuus» von den IBAarau, während die Weiler Schlatt und Berg direkt ans AEW-Netz angeschlossen sind).

Hier schreibt offensichtlich ein «Thale»-Fan. Als solcher ist man – und allzu anbiedernd soll das Ganze auch nicht rüberkommen – immer besonders kritisch. Etwa, was die Unabhängigkeit betrifft: Diese ist gut und schön – aber jedes Jahr ein paar Hundertausender Finanzausgleich zu kassieren, wirkt irgendwie wenig souverän. Zumal der wilde Westen des Schenkenbergertals wie erwähnt nicht wirklich als strukturschwach bezeichnet werden kann.



Thalheim: Der Ort der immer für eine Überraschung gut ist: Am letztjährigen Jugendfest war beispielsweise das brandneue «Urban Knitting» Trumppf.

**THEO WERNLI AG**  
Fensterbau Holzbau Schreinerei

Wir wünschen Ihnen  
viel Vergnügen am  
Jugend- und Dorffest

CH-5112 Thalheim  
056 443 12 15  
www.wernli-fensterbau.ch

**MINERGIE**

### Berufsbildende bilden die berufliche Zukunft unserer Firmen und unserer Jugendlichen

Berufsbildner sind zuständig, sich um die berufliche Grundbildung und das Weiterkommen unserer Jugend zu kümmern und dabei eine Zukunft für die Firmen und die jungen Menschen unserer Gesellschaft zu ermöglichen. Wir begleiten Berufsbildnerinnen und Berufsbildner auf diesem Weg und bilden Sie mit berufsspezifischen Kursen aus- und weiter. Berufsbildnerkurse, die Spass machen und erst noch 1 zu 1 anwendbar sind, erlebt man bei uns:

[www.berufsbildner.info](http://www.berufsbildner.info)  
**apprende**  
berufs- und praxisbildner



**WERNLI**  
3112 Thalheim Landtechnik GmbH  
056 443 17 73 / www.wernli-landtechnik.ch

Wir haben die nötige Erfahrung, um Sie kompetent zu beraten über Land-, Forst- und Kommunalmaschinen sowie alle Kleingeräte für Haus und Garten

**Ein schönes Dorffest!**

**NEU!** Stützpunkt für **Parker** Hydraulikschläuche  
Das System mit Biss

Der aktuelle **Hürlimann XM**

**Weinbau Käser**

Weinverkauf jeweils Freitag von 17.00 – 20.00 Uhr und Samstag von 8.00 – 12.00 Uhr oder auf Vereinbarung.

Buschwirtschaft für Gruppen auf Anmeldung

*Wir gratulieren der Gemeinde Thalheim zum grossen Jubiläum und wünschen ein unvergessliches Fest.*

Stefan und Brigitte Käser, Bächlihof, 5108 Oberflachs, [www.baechlihof.ch](http://www.baechlihof.ch)

**LE** Lehnert Metallbau GmbH  
Obweg 1  
5108 Oberflachs  
Tel 056 443 32 83

Stahlbau Metallbau Glasbau Kranarbeiten

[www.lehnert-metallbau.ch](http://www.lehnert-metallbau.ch)

**H. R. Schatzmann**

Keramische Wand- und Bodenbeläge

5112 Thalheim, Oberdorf 173  
Telefon 056 443 25 19  
Fax 056 443 25 33

**Gebr. Käser Tiefbau**  
5108 Oberflachs

Erarbeiten – Hausumgebung – Platzgestaltung

Tel./ Fax 056 443 10 83 Natel 079 423 03 34

**Wir gratulieren ganz herzlich zum historischen Geburtstag!**



**maxi**

Familie Dietiker  
Lebensmittel  
5112 Thalheim  
Tel. 056 443 16 25



**ck-Weine**

www.ck-weine.ch

Jeder Monat ein Wonnemonat

c&k Hartmann | Schinznach-Dorf | T 056 443 36 56

**Auch der Juni mit dem Dorf-Jubiläum Gratulation!**

Wir gratulieren der Gemeinde Thalheim zum 950-jährigen Bestehen



Der aktuelle Hürlimann XM

Ein schönes Dorffest!

Stützpunkt für Parker Hydraulikschläuche

Das System mit Biss




WERNLI Landtechnik GmbH  
5112 Thalheim  
056 443 17 73 / www.wernli-landtechnik.ch

Wir haben die nötige Erfahrung, um Sie kompetent zu beraten über Land-, Forst- und Kommunalmaschinen sowie alle Kleingeräte für Haus und Garten

Der aktuelle Hürlimann XM

Ein schönes Dorffest!

NEU! Stützpunkt für Parker Hydraulikschläuche

Das System mit Biss

# «Thale», das ist der Ort, wo...

Der wilde Westen des Schenkenbergertals, kurz erklärt

(A. R.) - Klar: Thalheim, das ist Ruine Schenkenberg (Bild links), Polenstrasse (Bild t rechts), Kirche – und vor allem auch Metzgete und Sauserbummel. Die 770-Seelen-Gemeinde, die westlichste des Bezirks, bietet jedoch noch viel mehr. Nicht zuletzt über 220 Arbeitsplätze, was an dieser peripheren Lage sicher aussergewöhnlich ist. Aussergewöhnlich ist denn auch das Stichwort, wenns um das idyllische Dorf mit dem anarchischen Charme geht.

Werden wir mal ganz persönlich: «Thale», das ist jener Ort, wo ich mein Auto vor dem Restaurant nie abschliesse, ziemlich viele Leute kenne – mir aber auch nach längerer Reflektion, und das ist doch verblüffend, beim besten Willen kein echter «Schofseckl» in den Sinn kommen will.

**Belächelt und bewundert**  
Ja früher, als Schinzbacher, da hat man den eher weniger urban

geprägten Menschenschlag immer ein wenig belächelt, machte Sprüche im Sinne von «Gosch hei zum Gletscher?» (die Thalner übrigens würden «gasch» sagen – sie pflegen auch einen eigenen Dialekt).

Allein, insgeheim hat man das Gletschervolk, das allenthalben gerne in friedlichen Rudeln auftritt, stets auch ein bisschen bewundert: für ihren grossen Zusammenhalt. Welcher zum Beispiel an Grossanlässen wie diesen seinen Niederschlag findet – kaum eine Thalnerin oder ein Thalner, die oder der übernächstes Wochenende nicht in die Hosen stiege. Keimzellen besagten Zusammenhalts sind die Vereine. Diesbezüglich ein Aha-Erlebnis war für den Chronisten vor elf Jahren das Skirennen: Als sich abzeichnete, dass die Witterung ein solches zulässt, brach der TV Kurzerhand seine Ferien in Sölden ab – und stampfte beziehungsweise stapfte die «Chabishorn»-Abfahrt aus dem Schnee.



Thalheim: Der Ort der immer für eine Überraschung gut ist: Am letztjährigen Jugendfest war beispielsweise das brandneue «Urban Knitting» Trumpf.



**THEO WERNLI AG**  
Fensterbau Holzbau Schreinerei

Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen am Jugend- und Dorffest

MINERGIE

CH-5112 Thalheim  
056 443 12 15  
www.wernli-fensterbau.ch

**Berufsbildende bilden die berufliche Zukunft unserer Firmen und unserer Jugendlichen**

Berufsbildner sind zuständig, sich um die berufliche Grundbildung und das Weiterkommen unserer Jugend zu kümmern und dabei eine Zukunft für die Firmen und die jungen Menschen unserer Gesellschaft zu ermöglichen. Wir begleiten Berufsbildnerinnen und Berufsbildner auf diesem Weg und bilden Sie mit berufsspezifischen Kursen aus- und weiter. Berufsbildnerkurse, die Spass machen und erst noch 1 zu 1 anwendbar sind, erlebt man bei uns:

[www.berufsbildner.info](http://www.berufsbildner.info)



berufs- und praxisbildner



«Drum sing' ich immer wieder neu, mein Thalheim, dir, dir bleib ich treu!»...  
...heisst es im Thalheimer-Lied. Das beherzigen hier auch viele Junge, die es immer wieder ins Dorf zurückzieht. Eine Liedzeile, die zudem die Stimmbürger verlässlich befolgen, wenn es darum geht, die Eigenständigkeit zu bewahren. Instinktsicher lehnten sie beispielsweise Abklärungen zur Fusion «Gemeinde Schenkenberg» ab – die Fakten-Resistenz jener Projektleitung zeigte sich unter anderem daran, dass am Namen, immerhin ein Wahrzeichen Thalheims, auch nach der Ablehnung festgehalten wurde.

Die 45-Mann-Feuerwehr Thalheim, die wohlgerne keine Rekrutierungsproblem kennt, blieb ebenfalls souverän. Einem allfälligen Subventions-Malus begegnete man mit dem Einwand – und dies ist eine weitere Besonderheit des Dorfes –, dass rund 20 % der Bevölkerung auf einem Dutzend Höfe über das ganze Gemeindegebiet verteilt leben und für auswärtige Firefighters nicht in der geforderten Zeit erreichbar sind. Apropos Höfe: Für die Nördlichen und das Dorf hat Thalheim sogar eine eigene Stromversorgung (die Höfe Staftelegg und Rischeln beziehen den «Pfuus» von den IBAarau, während die Weiler Schlatt und Berg direkt ans AEW-Netz angeschlossen sind).

Hier schreibt offensichtlich ein «Thale»-Fan. Als solcher ist man – und allzu anbiedernd soll das Ganze auch nicht rüberkommen – immer besonders kritisch. Etwa, was die Unabhängigkeit betrifft: Diese ist gut und schön – aber jedes Jahr ein paar Hundertausender Finanzausgleich zu kasieren, wirkt irgendwie wenig souverän. Zumal der wilde Westen des Schenkenbergertals wie erwähnt nicht wirklich als strukturschwach bezeichnet werden kann.

**Weinbau Käser**

Weinverkauf jeweils Freitag von 17.00 – 20.00 Uhr und Samstag von 8.00 – 12.00 Uhr oder auf Vereinbarung.

Buschwirtschaft für Gruppen auf Anmeldung

Wir gratulieren der Gemeinde Thalheim zum grossen Jubiläum und wünschen ein unvergessliches Fest.

Stefan und Brigitte Käser, Bächlihof, 5108 Oberflachs, www.baechlihof.ch



Lehnert Metallbau GmbH  
Obweg 1  
5108 Oberflachs  
Tel 056 443 32 83

Stahlbau Metallbau Glasbau Kranarbeiten



[www.lehnert-metallbau.ch](http://www.lehnert-metallbau.ch)

**Korinthische Wand- und Bodenbeläge**

5112 Thalheim, Oberdorf 173  
Telefon 056 443 25 19  
Fax 056 443 25 33



Erdarbeiten - Hausumgebung - Platzgestaltung

**Gebr. Käser Tiefbau**  
5108 Oberflachs

Tel./ Fax 056 443 10 83 Natel 079 423 03 34

**Wir gratulieren ganz herzlich zum historischen Geburtstag!**



**Bäckerei-Konditorei Martin Lehmann**  
 Unterdorfstrasse 15, 5107 Schinznach-Dorf  
 Telefon 056 443 22 39  
 Filialen: Villigen + Birmenstorf + Windisch

Öffnungszeiten Windisch:  
 Mo - Fr 06.15-12.15 / 14.00 - 18.30 Uhr  
 Sa 06.30 - 15.00 Uhr



**Auch am Jugendfest Windisch willkommen  
 im Schlaraffenland der Süssen und Brötli-Liebhaber!**



**Ihr Partner  
 für  
 Ihr Bauvorhaben**

Neubauten	Reutenenstrasse 5
Umbauten	5210 Windisch
Kundenarbeiten	Tel. 056 441 20 48
Betonbohrungen	Fax 056 441 20 38
Gerüstungen	www.valetti.ch
Vorplätze	info@valetti.ch

[www.regional-brugg.ch](http://www.regional-brugg.ch)



Bereits ab  
**CHF 24'600.-\***

**Scheut keinen Vergleich. Der neue Transporter mit neuen, noch wirtschaftlicheren TDI-Motoren.**

Mehr Wirtschaftlichkeit, weniger Verbrauch, weniger CO<sub>2</sub>-Emissionen – der neue Transporter setzt einmal mehr den Massstab. Dank einer neuen Generation von TDI-Motoren verbraucht der Transporter bis zu 1,9 l/100 km weniger als sein Vorgänger und ist dabei erst noch leistungsstärker. Die eingebaute CommonRail-Technologie sorgt für viel Drehmoment. In Kombination mit dem Doppelkupplungsgetriebe (DSG) wird ein sparsamerer Umgang mit unseren natürlichen Ressourcen ermöglicht. Was auch immer die Zukunft bringen mag – der neue Transporter ist dafür gerüstet.



\*Angebot für Gewerbetreibende, Preis exkl. MwSt. **Nutzfahrzeuge**

**E. Baschnagel ag** WINDISCH 056 460 70 30  
**E. Baschnagel AG** 5210 Windisch www.baschnagel.ch



Verkörpert das Motto des Jugendfestes: Pilot Urs Bruggisser hält die Festrede.

# Nicht nur virtuell auf Reisen gehen

Windisch: Der Aargauer Pilot Urs Bruggisser hält die Festrede

(msp) - Nach der Rede fliegt der Festredner tatsächlich «uf ond devoo» – denn Urs Bruggisser ist Linienspilot bei Edelweiss Air und hat nach seinem Einsatz an der Morgenfeier im Amphitheater gleich einen zweiten. Kurz nach Mittag heisst es für ihn «ready for take off» – und abheben in Richtung Kreta.

Als ehemaliger Miragepilot und Fluglehrer der Luftwaffe ist Urs Bruggisser heute in der Zivil-Luftfahrt tätig. «Ich habe lie-

be Freunde in Windisch und war hier jahrelang Wochenaufenthalter während meines BWL-Studiums. Ich bin also auch ein bisschen ein Windischer», erzählt Urs Bruggisser. Ausserdem habe ihn das Amphitheater stets inspiriert und ihn in frühere Zeiten eintauchen lassen. Heute wohnt er mit seiner Familie am Hallwilersee. Vom Motto des Jugendfestes habe er sich sogleich angesprochen gefühlt, erklärt der Pilot und lacht: «Natürlich gehöre ich nicht zu den üblichen Verdächtigen einer Jugendfestrede.» Und diese ist noch nicht geschrieben, sondern werde zurzeit noch schwanger getragen – dies sicher bis zum Vorabend des Jugendfestes. Eins ist sicher: Der passionierte Pilot will die Jugend ermutigen, nicht nur virtuell auf Reisen zu gehen.



Ihre Pause – bei uns.  
**Mikado Café & Shop, Windisch**

Café, Mittagmenüs, Znüni, Zvieri  
 Shop mit Geschenkartikeln  
 und hausgemachten Spezialitäten

Montag bis Freitag 8 bis 17 Uhr  
 Samstag 8.30 bis 12 Uhr

Habsburgstrasse 1a, Windisch  
 www.stiftung-domino.ch



**STIFTUNG DOMINO**  
 FÜR MENSCHEN MIT BEHINDERUNG  
 REGION BRUGG-WINDISCH



**WRZ Holzbau** GmbH  
 Zimmerei Neu- und Umbau  
 Innenausbau Renovationen

5210 Windisch Wallweg 9  
 Telefon 056 444 06 07

Vorzugskonditionen mit Voegtlin-Meyer-Tankkarte

**Voegtlin-Meyer**  
 ... aus Tradition zuverlässig

**Wir wünschen ein tolles Jugendfest!**

**Ihre Tankstelle in der Region**  
 Windisch • Wildegg • Untertentfelden  
 Fislisbach • Volketswil • Schinznach-Dorf  
 Langnau a. Albis • Reinach AG • Kleindöttingen  
 Stetten • Wohlen • Birmenstorf AG • Lupfig  
 Obermumpf • Sarmenstorf • Teufenthal

Bestellen Sie noch heute eine Tankkarte bei uns!  
 Mehr Informationen finden Sie auf [www.voegtlin-meyer.ch](http://www.voegtlin-meyer.ch)

**Jugendfest-Disco**  
 Music by: DJ AOJ / DJ TRIGGERS / DJ MRK  
 Mit Drink-Bar & Lounge

**Fr, 27. Juni 2014**

18:00 – 20:00 **4.&5. Klasse**  
 (mit Eintrittshändeli)

20:30 – 00:00 **Oberstufe**  
 (mit Schülerausweis)

**Im Lichthof der Bez Windisch**



**Der Windischer Jugend ein frohes Fest!**



**Zeit für Roller und Motorräder!**

**Wir beraten Sie gerne.**

www.maxurech-motocenter.ch

**Wir wünschen ein schönes Windischer Jugendfest**  
 Mit Grill-Spezialitäten der



**ZENTRUM METZG WINDISCH**  
 HIR + SIMONE MEIER • DOHLENZELGSTR.3 • 5210 WINDISCH • TEL. 056 441 71 14

**Jugendfest-Disco im Bez-Lichthof**

Am Freitag, 27. Juni, organisiert eine Gruppe von Jugendlichen die Disco am Jugendfest Windisch. Von 18 bis 20 Uhr ist die Disco für die 4. und 5.-KlässlerInnen geöffnet und ab 20.30 – 24 Uhr für die OberstufenschülerInnen. Die Disco findet im Lichthof der Bez statt. DJ AOJ, DJ TRIGGERS und DJ MRK sorgen für die musikalische Unterhaltung. Wer müde ist und sich vom Tanzen erholen möchte, kann dies in der eigens für die Disco erstellten Lounge tun. An der Bar werden selbstgemixte Getränke (siehe obenstehenden Flyer) zur Erfrischung angeboten. Das Projekt wird in Zusammenarbeit mit der Jugendarbeit Windisch begleitet und durchgeführt.

**attraktiv für jung und alt: Regional**

056 442 23 20  
 info@regional-brugg.ch • regional-brugg.ch

# Das «Sonneland» wünscht ein sonniges Jugendfest!

Wir führen neben Treibstoffen ein aktuelles und regionales Lebensmittelsortiment:

- frische Salate, Gemüse, Milchprodukte, Fleisch etc.
- Brote, Pâtisserie und Süßgebäck, täglich frisch von unserer Hausbäckerei.
- Hygieneartikel wie Reinigungsmittel, Waschmittel, Toilettenartikel etc.
- Süßwaren, Schokolade, Bonbons, Biskuit etc.
- Holz, Holzkohle, Gas, EinwegFamily-Grill etc.
- Autozubehör, Motorenöl, Scheibenreiniger, Glühlampen etc.



Sonneland AG, Hauserstrasse 40, 5210 Windisch

Öffnungszeiten: Mo -So 6 bis 23 Uhr 056 442 64 74 / info@sonneland.ch



Neu für alle unter 26 Jahren: Mehr erleben. Mehr profitieren.

Mit YoungMemberPlus erhalten Sie bis zu 50 % Rabatt auf viele Freizeitaktivitäten. Zudem profitieren Sie vom Vorzugszins, von kostenloser Kontoführung und gratis VPAY-Karte und PrePaid MasterCard.

www.raiffeisen.ch/youngmemberplus



Raiffeisenbank Wasserschloss Gebenstorf-Turgi-Windisch-Brugg

RAIFFEISEN

# «Mit Trouvailles ist zu rechnen»

Fortsetzung von Seite 6:

Was schon vor zwei Jahren gut angekommen ist, könnte diesmal zum Überflieger werden, denn spätestens seit dem Casting Anfang Juni ist klar: Zu erwarten sind 33 (!) bühnenreife Beiträge. Das sind etwa doppelt so viele wie 2012. Das ist der Grund, weshalb die Auftritte nun schon eine Stunde früher als im Programm vermerkt anfangen.

### «Da sind richtig tolle Stimmen da-runter»

Am «Open Mic» machen auch ganze Klassen mit, die mit ihrer Lehrperson etwas erarbeitet haben – ob Dance Battle, Gesang, Rap, Hip Hop oder Karaoke, die Vielfalt ist riesig. Für jene Schüler, die sich mit eigenen Beiträgen beworben hatten, fand Anfang Juni ein Casting statt. Markus Kunckler ist begeistert: «Da sind richtig tolle Stimmen darunter, lupenreiner Gesang, sehr schöne Texte und sogar Eigenkompositionen. Natürlich ist das Niveau unterschiedlich, die Spannweite reicht von der ersten Primar bis zur vierten Klasse Oberstufe. Mit Trouvailles ist zu rechnen.»

Mit «Windy Night» am Zapfenstreich Für das Zapfenstreich-Programm wur-

de noch eine Gruppe aus der Region gesucht, darum hat «Windy Night» nun einen Auftritt, so Markus Kunckler lachend, denn die 6-köpfige Band wurde erst vor drei Monaten gegründet. «Vier Leute haben schon zusammengespielt, ich und meine Tochter sind neu dazu gekommen». Über den Gitarristen habe sich der Kontakt ergeben. «Bei der ersten Probe hat es gefunkt». Dass die Band am Jugendfest seine Eigenkompositionen spielt, freut ihn. Es sei ein toller Sound, verspricht er – kein klassisches Jazz-Konzert, sondern Jazz-Rock mit viel Elektronik. «Einmalig ist, dass Saxophon und Geige dabei sind.»

### Der Kreis schliesst sich

Ende Februar hat der passionierte Musiker die Leitung der Musikschule seiner Nachfolgerin Ursula Weber übergeben, um die Zeit bis zu seiner Pensionierung für ihre Einführung zu nutzen. «Es gibt nach all den Jahren so viele Kleinigkeiten, die ich weitergeben möchte.» Noch erteilt Markus Kunckler wöchentlich rund 50 Klavierschülern Unterricht. «Bereits kommen Kinder meiner Ex-Schüler zu mir. Es ist schön, wenn sich der Kreis schliesst», meint er sinnierend.



Die Windy Night-Band mischt mit Jazz-Rock den Zapfenstreich auf: (von rechts) Daniele Radicci (Gitarre), Philipp Siegenthaler (E-Bass), Thomas Z'Graggen, (Sax), Daniela Schneider-Kunckler (Violine), Attila Bodo (Drums), Markus Kunckler (Keyboards).

### Thalheim: Rücktritt aus dem Gemeinderat

Remo Seelhofer hat seinen sofortigen Rücktritt aus dem Gemeinderat bekannt gegeben. Begründet wurde der Rücktritt mit der zeitlichen Belastung, welche sich nicht mehr mit den beruflichen Anforderungen und dem Privatleben vereinbaren liess. Der Gemeinderat bedauert den Rücktritt von Remo Seelhofer und wünscht ihm für die Zukunft alles Gute. Die Ersatzwahl für ein neues Mitglied in den Gemeinderat wurde auf Mittwoch, 13. August 2014 angesetzt.

### Konzert im Festsaal Königsfelden

Die Solisten Masaya Higashigaito (Flöte) und Simon Langeegger (Klavier) laden ein zu einem sommerlichen Konzert auf Sonntag, 22. Juni, um 11 Uhr in den Festsaal in Königsfelden. Es werden Werke von Francis Poulenc (1899-1963), Frédéric Chopin (1810-1849) und Franz Schubert (1797-1828) geboten. Durchs Programm führt Gudrun Goitein. Eintritt: 25.-/115.- (Volksschüler gratis).

### Trommeln und pfeifen lernen in Brugg

Im Rot Hus-Schür-Keller im «Latärnli» der Brugger Rätz Clique zeigen allen Interessierten die Mitglieder der Brugger Clique mit Basler Touch, was trommeln und pfeifen bedeutet und wieviel Spass es machen kann, was man gleich selber ausprobieren kann. Interessierten werden ab 11. August 2014 Kurse angeboten. Die Instrumentenvorführung findet bereits kommenden Samstag, 21. Juni, von 10 bis 14 Uhr an der Annerstrasse 9 vis à vis der Gewerbeschule in Brugg statt. Vorbeischaun lohnt sich!



Im Gewölbekeller der Rätz Clique



### «Wein und Brot» gehört der Vergangenheit an

Zum Schwanengesang von «Wein + Brot» trafen sich rund 60 Unentwegte des sich nach 14 erfolgreichen Jahren auflösenden Vereins zum «Tote-Möhli» auf dem Amsler'schen Söhrenhof in Bözen (Bild links). Zu lüpfiger Musik genoss man Speis und Trank – Wein und Brot natürlich auch. Und Gründerpräsident Werner Fässler (Mitte) hielt in einer launigen Charts-Show, einer Power Point-Präsentation, Rückblick aufs Geleistete.

Man darf mit Fug und Recht behaupten, dass dieser Verein einiges bewirkt hat. Sei es nur, dass die weinproduzierenden Bauern, heute immer mehr Selbstvermarkter, merkten, dass es gemeinsam besser geht. Von vielen Taten war

zu berichten. Beispielsweise vom «Otto» den Baum, den man spontan der Kinderkrippe «Tatzelwurm» beim Einzug in dessen Lokalität spendete (auf dem Bild rechts sieht man, dass das Bäumchen inzwischen zum Baum geworden ist). Aber auch die tolle «Gefängnis-Show» im Brugger Schwarzen Turm, das «Wein + Chäs»-Fest in der Luffiger Mehrzweckhalle, die spontan organisierten Anlässe verdienen Erwähnung. Man könnte weinselig werden darüber, dass «Wein + Brot» nun diesen Tod gestorben ist. Aber am besten macht man es wie Werner Fässler selber. Man hat nicht zündende Ideen und redet bloss darüber – man verwirklicht sie auch sogleich. «Werner machts», in Anspielung

auf eine TV-Sendung, traf für die vielen Aktivitäten des Vereins zu. Nun hat man ihn mit einer feucht-fröhlichen Abdankung aufgelöst. Den Aktiven um Werner Fässler und seinem Aktuar Rolf Alder sei ein Lorbeer- oder lieber ein bacchantischer Rebenkranz geflochten für ihren Einsatz und ihr Wirken.

Wie sich die an diverse Verbände und Organisationen beträchtliche Mitgliederbeiträge entrichtenden Rebensaftproduzenten der Region Brugg in Zukunft ohne lokale Plattform präsentieren sollen und wollen, steht auf einem andern Blatt, das erst noch beschrieben werden muss. Vielleicht ist «Wein + Brot» ja nur schein-tot?



### Thalheimer in Brasilien

Nachtrag zu den Seiten 3 bis 5: Offenbar werden nicht alle Thalheimer am Thalner-Treffen zugegen sein – einige weilen auch in Brasilien, wo sie die deutsche Elf unterstützen, wie das Bild vom montäglichen Match zeigt (Pfeil). Welches Thalheim das wohl war?



### 60'000 am Argovia-Fäscht

Eines von vielen Fest-Highlights letztes Wochenende war natürlich die 24. Radio-Argovia-Geburts-Party. Dabei begeisterte, nach dem tollen Beizlifefest am Freitag mit 15'000 Besuchern, am Samstag neben dem Headliner «Fettes Brot» vor allem auch Mädchenschwarm Bastian Baker (Bild).

# Bilderbuch-Abendrennen

Brugg: zum 533. Mal fesselnder Radsport im Geissenschachen



Grillmeister Jean-Pierre «Velo-Beck» Leuenberger macht die feinen Würste der Hausener Metzgerei Lüthi beliebt.



Im Schachen, wo man das Renngeschehen von überall her bestens einsehbar, gibts nur Logenplätze – zum Beispiel auch am 25. Juni, wenn das Clubrennen der Hobbyfahrer über die Bühne gehen wird. Auf den 9. Juli ist das Militärrennen, auf den 16. Juli das Handbikerrennen anberaumt. Dieses, früher jeweils ein Höhepunkt der Abendrennen, erlebt also demnächst ein Comeback.



August Widmer hat auch die 48. Abendrennen-Saison fest im Visier, hier den Sieger Lukas Müller (l., Stundenmittel 45,36 km/h) und den Zweitplatzierten Nico Denz (Waldshut) ablichtend.

(A. R.) - Die Pedaleure reissen unentwegt explosive Sprints an, bei der vollen Festwirtschaft liegt der Duft gegrillter Würste in der Luft, der vielsprachige Speaker Paul Fischer brilliert vor gut gefüllter Schachen-Tribüne mit lexikalischem Velo-Wissen, berichtet zu den ersprinteten Punkten auch immer über interessante solche aus dem Leben der jeweiligen Akteure – und der Après-Ski-Sound sorgt beim heissen Rad-Spektakel letzten Mittwoch auch nicht wirklich für Abkühlung.

Es war einmal mehr ein Bilderbuch-Rennabend, als im schönsten Velodrom der Schweiz heuer zum vierten, insgesamt zum 533. Mal die Speichen um die Wette sirrten. Zur Rennserie des organisierenden Radfahrerbundes Brugg gehörte wiederum eine spannende Zusatzveranstaltung: Nach dem über 60 Runden führenden Hauptrennen, welches Lukas Müller (Steinmaur) für sich entschied, wurde die Aarg. Kriteriumsmeisterschaft ausgetragen. Hier schien der Freiamter Manuel Stocker seinen letztjährigen Titel verteidigen zu können. Bis Michael Kyburz (Entfelden) bei der doppelt zählenden Schlusswertung alles riskierte – und seinen ersten Meistertitel gewann. Seit Jahr und Tag ungleich detaillierter

schildert übrigens Abendrennen-Chronist August Widmer die packende Punktehatz im Geissenschachen. Wissenswerte

Zahlen, Fakten und Infos, die auch wir immer gerne abkupfern, und zwar unter [www.abendrennen.ch](http://www.abendrennen.ch)

## Vältner zündeten fantastisches Fest-Feuwerk

Rakete «Dorffest 750 Jahre Veltheim» schillerte am Wochenende in vielfältigsten Farben

Ammann Ulrich Salm versprach nicht zuviel, als er in der Regional-Festvorschau versicherte: «Von diesem Fest wird man noch lange reden.» Lange reden – das

wollen wir an dieser viel zu eng bemessenen Stelle gerade nicht tun. Sondern vor allem Bilder sprechen lassen – im Bewusstsein, dem imposanten Fest-Feu-

werk kaum gerecht werden zu können. Nachfolgend eine Annäherung an jenen Anlass, der nicht zuletzt den Zusammenhalt im Dorf enorm gestärkt hat.



Die Festbeizen sorgten für hübsche Fest-Aspekte – zum Beispiel das Fussballstadl des FC Veltheim und seine Gäste (im Bild Monika und Stefan Gütiger aus Auenstein).



Oesch's die Dritten begeisterten im – doch noch – gut gefüllten Festzelt mit ihrer tollen Show, hier Melanie Oesch mit «Ätti» Hansueli.



Von Veltheim zu Veltheim: Am Samstag wurde beim neuen Begegnungsplatz Vorerli eine Eiche der Freundschaft gepflanzt. Ulrich Salm nannte das Geschenk der deutschen Partnergemeinden Veltheim an der Weser, Veltheim an der Ohe und Veltheim am Fallstein «einen würdigen Baum, der an würdigen Ort die Partnerschaft würdig unterstreicht».



Am Festakt berührte Kunstturner Lucas Fischer die Vältner: «Wer sich abheben möchte, muss die Komfort-Zone immer und immer wieder verlassen», sagte er – Adeles Song «Someone Like You» sang er. «Wir haben euch gern», meinte Auensteins Ammann Christoph Wasser, einen Zustupf für den Begegnungsplatz überreichend – nicht ohne eine alte Geschichte zu erwähnen, wonach die Veltheimer den Auensteiner eine Kirchenglocke gestohlen hätten. Worauf diese Altlast beseitigt wurde: «Mangold von Gauenstein», angereist aus dem Mittelalter, übergab Ulrich Salm eine Glocke mit Besitzurkunde.



Die Primarschule sorgte nicht nur mit ihren Zirkus-Aufführungen für Furore, sondern berichtete auch gleich selbst darüber mit ihrer zwölf Seiten starken Wunderplunder-Zeitung.



Die Oberstufe brillierte mit ihrer Show «Fashion meets Parkour». Die Schülerinnen und Schüler zeigten Selbst-Geschneidertes – und spektakuläre Musterchen besagter Fortbewegungs-Art.

## Wie es gestern war und heute ist...

Sich an Vergangenes erinnern und eine Brücke zur Gegenwart schlagen: Das wurde beim Betrachten der grossen Fotoausstellung und beim ersten Durchblättern der druckfrischen Jubiläumsschrift ermöglicht. «Eine solche Fotoausstellung wäre ohne die vielen Leute aus dem Dorf, die in ihrem privaten Fundus nach Bildern gesucht und diese dann vertrauensvoll zu Verfügung gestellt haben, niemals möglich geworden», freute sich Peter Gysel, Präsident von «Välte läbt». Wir sind Veltheim: Dieser Titel bringt den Inhalt der 122 Seiten starken Jubiläumsschrift auf den Punkt. Sie basiert auf 22 Interviews mit



Auch Samuel Brugger, Ortsbürger und «Vollblut-Vältner», wollte die Ausstellung sehen.

Vältnerinnen und Vältner, geführt von Annabarbara Gysel.



Ein besonderer Blickfang war die riesige Oldtimer-Traktorenausstellung – von Albert Webers Hürlimann D 70 konnte man sogar Chriasi naschen, wie Schwester Elisabeth Merz-Weber demonstriert.

## Das Beznau-Hearing

Dienstag, 24. Juni 2014, 13 - 17.30 Uhr, Salzhaus, Brugg, Schulthess-Allee 25

Der Trinationale Atomschutzverband TRAS fragt:

**Wie sicher ist Beznau, das älteste AKW der Welt?**

**Referate:** Dr. Christian Küppers, Dr. Dieter Majer, Markus Kühni, Martin Pestalozzi, Dr. Rudolf Rechsteiner

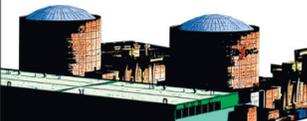
**Podiumsgespräch** mit den Referenten

Diskussionsleitung Catherine Boss, Sonntagszeitung

ENSI und AXPO haben die Teilnahme an der Veranstaltung abgesagt.

[www.atomschutzverband.ch](http://www.atomschutzverband.ch)

Organisiert von TRAS



Unterstützt von Greenpeace, SES, NWA-Aargau



## «Quartier-Feschli» zum 10-Jährigen

Brugg: Remax-Team servierte Gemütlichkeit pur

(A. R.) - Geselliges Beisammensein, feine Häppchen, knackige Würste vom Grill, spritzige Cüpli und kühles Bier vom Zapfhahn des knallroten Feuerwehr-Oldtimers: Diesen ungewohnten Rahmen liessen sich zahlreiche Nachbarn und Freunde nicht entgehen. Sodass sich das 10-Jahr-Jubiläum der Immobilienvermittlungspis letzten Freitag als regelrechtes «Quartier-Feschli» entpuppte.

Lukas Rüetschi vom Remax-Team blickte da – auf dem Parkplatz hinter dem Büro – kurz auf die Gründung desselben zurück. Er freute sich, dass man offenbar einem Kundenbedürfnis entspreche, was die Zahl von insgesamt 1'750 vermittelten Objekten eindrücklich unterstreicht. Ausserdem wünschte Jonas Käppeli von Remax Schweiz ein schönes Fest – und betonte, dass Remax Brugg stets zu den besten drei Büros im Aargau und schweizweit zu den Top 20 gehöre.



Auch Andreas Minikus von der Brugger Raiffeisen-Geschäftsstelle liess Blumen sprechen und überbrachte Marie-Louise Rüetschi die besten Wünsche.

## Bauland gekauft – damit nicht gebaut wird

Schihalde Villnachern: Pro Natura Aargau und zwei Anstösser erwerben Parzelle



(A. R.) - «Villnachern ist für uns ein Strategieschutzgebiet», freute sich über dessen geglückte Erweiterung Johannes Jenny, Geschäftsführer von Pro Natura Aargau, am Samstag vor Ort. Mit diesem «symbolischen Kauf» wolle man ein «Zeichen gegen die Zersiedelung» setzen – und die artreiche Magerwiese (Bild) mit Klappertopf & Co. etwa für Schachbrett (kleines Bild), Ochsenauge oder Aurora-Falter erhalten.

bauen kann», erklärte Anwohnerin Sybille Grolimund, wie es gelungen sei, «das Land zu retten». Pro Natura Aargau – notabene der grösste private Landbesitzer im Aargau – hat beantragt, besagtes Baugebiet auszonieren. Wenn die Gemeinde Villnachern dem entspricht, könne sie laut Jörg Hartmann von der kant. Abteilung Raumentwicklung anderswo eine neue Parzelle einzonen – was den symbolischen Part des Kaufs unterstreicht.

Von den erworbenen 30 Aren befänden sich drei innerhalb der Bauzone, wo nun zusammen mit zwei Nachbarn ein künftiges Haus habe verhindert werden könne, erläuterte Jenny das strahlkräftige Signal, welches in den Medien – Tages-Anzeiger und SRF-Regionaljournal berichteten letzten Freitag ausführlich – bereits breite Aufnahme fand.

Der Kaufpreis von Fr. 368'000.– sei gedrittelt und die Fläche «so parzelliert worden, dass man da nicht mehr

Den Anstössern sei der nunmehr unverbaubare Blick auf die schöne Schihalde gegönnt. Altruismus allerdings, wie ihn Pro Natura gegenüber der Natur lebt, kann man ihnen kaum attestieren. Sie stehen für den Einfamilienhüsl-Traum, den sie sich selber an einmaliger Jurasüdfuss-Lage verwirklicht haben – und anderen gleich nebenan verwehren. Das ist durchaus legitim – sich dabei als Streiter gegen Zersiedelung und Bauwahn zu sehen, zumindest widersprüchlich.

# Die Zeit ist schwer zu fassen...

## 50 Jahre Lions Club Brugg

(rb) - In noblem Tuch und feinem Gwand begingen die Mitglieder des Lions Club Brugg samt ihrer Damen ihr 50 Jahr-Jubiläum im Campussaal. Zum Auftakt begleitet von Musik des Orchestervereins Brugg unter der Leitung von Markus Joho, dann von diversen Grussadressen; auch von Regierungsrat Alex Hürzeler, der seinen Aargauer Pin mit dem des Lions Club Fricktal tauscht, dem er angehört und den der Lions Club Brugg einst aus der Taufe hob.

Nach Begrüßungsworten des Organisationschefs Andreas Bölsterli – er wies auf die auch im Regional letzter Woche beschriebene Gründungsgeschichte hin – und des aktuellen Präsidenten Anton Lauber («Die Festschrift von Hans-Peter Widmer verdient grosses Lob») wurden die beiden noch lebenden Gründungsmitglieder René Ziegler und Hans Bosch mit Gattinnen Elsbeth und Verena geehrt. René Ziegler hielt fest, er habe die echte Freundschaft über all die Jahre genossen und nie den Grundsatz vergessen: «Wir leben nicht von der Jugend, sondern mit ihr.» Hans Bosch seinerseits erinnerte sich an die tolle

Jumelage mit dem deutschen Partner Lions Club Bad Wildungen, die heute noch wunderbar funktioniere. Mit einem Blumenstraus geehrt wurde zudem Isabelle Hummel von der Rötserie Chämihütte, die seit längerer Zeit den Brugger Lions als Clublokal dient.

### Lions dienen – zu aller Zeit

«Zeit, die wir uns nehmen, ist Zeit, die uns etwas gibt», zitierte Regierungsrat Alex Hürzeler einen Aphorismen-Ausschnitt des österreichischen Dichters Ernst Ferstl. Er bezog sich dabei auf die Wahrnehmung der letzten 50 Jahre, auf Zeitabläufe, Einsteins Zeit und unser individuelles Zeitgefühl, das schwer zu

fassen sei. Er wies dabei auf Freiwilligenarbeit informeller Natur hin, von der die Lions besonders viel leisteten, immer ihr Motto «We serve – wir dienen» in den Vordergrund stellend. Schliesslich war Apérozeit; und damit auch der Moment zum Schenken. Ein Baum wurde dem Campus Brugg-Windisch gewidmet – eine Traubenkirsche, schon tüchtig gewachsen. Danach folgte das Festbankett mit weiteren Tischreden, nach dem Dessert war Zeit für «Ich bitte Sie zum Tanz, Madame» und für lebhaftes Gespräch unter den Jubelnden. Zu später Stunde attestierten alle den Organisatoren, dass es ein schönes, würdiges Fest gewesen sei.



## Der Tod lauert im toten Winkel

(rb) - Mit der Aktion «Blickfeld» hat letzte Woche die Gemeinde Hausen mit der Regionalpolizei Brugg eine Aktion zur Schulwegsicherheit gestartet. In den Schulen wurde bereits eifrig am Projekt gearbeitet. Für die 3. bis 5.-Klässler bestand Gelegenheit, selber auszuprobieren, wo sich bei einem Lastwagen die sogenannten toten Winkel befinden – die Bereiche, wo der Chauffeur nichts sieht. Direkt hinter dem Auto, aber auch im Seitenbereich (Bild links) und vor der

Front (Bild rechts) hat der LKW-Lenker keine Chance, jemanden zu erblicken. Deshalb ist es leider Fakt: Der Tod lauert im toten Winkel. Die Kinder waren auf alle Fälle beeindruckt, fanden es natürlich lässig, einmal im Führerhaus eines grossen Lastwagens zu sitzen und so mit eigenen Augen festzustellen, wo diese ominösen toten Winkel sind. Ausstaffiert mit einem «Augen auf!»-Kleber und einer auffälligen Kappe sowie Schriftlichem gings für die Kinder zurück ins Schulzimmer.

## «Zirkus» am Habsburger Brötliexamen

Am Samstag, 21. Juni, 14 bis 22 Uhr, steigt das Habsburger Brötliexamen.



Dieses Jahr erarbeiten die Schulkinder mit einem Profi ein Zirkusprogramm, das um 17 Uhr in der Mehrzweckhalle gezeigt wird. Vorher wird um 14 Uhr der traditionelle Ballonwettbewerb gestartet, und das «Spiel ohne Grenzen» findet zwischen 14.30 und 16.30 Uhr statt. Gegen 18.30 Uhr gibt es einen vom Gemeinderat spendierten Apéro zu Klängen der Windischer «Musigwurm». Mit dem Brötliexamen gegen 22 Uhr endet der Anlass. Für Kaffee, Kuchen, Hot-Dog und Getränke ist ab 14 Uhr gesorgt, die Festwirtschaft mit Grilladen eröffnet um 19 Uhr.

Auf dem Bild links einer der individuell gestalteten Brötliexamenflyer, mit denen die Dorfbewohner zum Feste geladen wurden.



Clubpräsident Anton Lauber (links) und Professor Jürg Christener, Standortleiter FHNW Brugg-Windisch, der das Baumgeschenk freudig entgegennimmt. Diese neben den Campus-Treppen gepflanzte Traubenkirsche wird 6 bis 10 Meter hoch – und die Tafel dazu lautet: Gewöhnliche Traubenkirsche (*Prunus padus*) In Trauben angeordnete Blüten und Früchte. Verbreitung: Europa bis Nordasien und Japan. Blütezeit: April bis Juni, honigartiger Geruch. Ein Geschenk des Lions Club Brugg zu dessen 50-jährigem Bestehen (2014) zur Eröffnung des neuen Campus der FHNW Brugg-Windisch. (Foto ths)



GONG TCM  
Praxis für chinesische Medizin

Akupunktur • Kräutertherapie • TuiNa-Massage • Schröpfen  
• Moxa • Atemtherapie • Fünf-Elemente-Ernährung

## «Woche der offenen Tür» bei Gong TCM in Brugg!

In der Woche vom 23.6. – 28.6.2014

08:00 – 18:00 Uhr

Hauptstrasse 8, 5200 Brugg AG

(Telefonische Voranmeldung erwünscht)

**Gratis:** TCM-Zungen-Puls-Diagnose und individuelle Beratung von unseren Spezialisten

Das Team von Gong TCM  
freut sich auf Ihren Besuch!

www.gongtcm.ch, Tel. 056 556 29 89

Von den Zusatzversicherungen der Krankenkassen anerkannt

## «Riniken – eus gfallts»

Fazit der FDP Umfrage im Dorf

(M.V.) - Der Bevölkerung von Riniken den Puls fühlen: Das war das Ziel einer Umfrage, welche die FDP Riniken im Mai durchgeführt hat. Mit 80 retournierten Fragebögen, das heisst über 50 Prozent mehr als an der letzten Gemeindeversammlung, ist das Echo auf diese Initiative mehr als erfreulich.

Die Auswertung der Umfrage zeigt, dass es der Bevölkerung in Riniken gefällt. Die allgemeine Lebensqualität wurde als sehr hoch beurteilt. Überdurchschnittlich schnitt auch die Schule ab. Das Engagement der Lehrkräfte und der Schulleitung wird von der Riniker Bevölkerung sehr geschätzt. Unterdurchschnittlich war die Zufriedenheit insbesondere mit dem Steueramt und dem öffentlichen Verkehr. Beim Steueramt wird vor allem der Standort und der Service als mangelhaft empfunden. Beim öffentlichen Verkehr wird von vielen Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Umfrage ein durchgängiger Halbstundentakt gewünscht. Ohne zusätzliche finanzielle Beiträge der Gemeinde Riniken wird sich dieser Wunsch jedoch nicht erfüllen lassen.

### Keine Fusionsbedürfnisse

Bei der Frage, wie die Bevölkerung die Zukunft der Gemeinde Riniken sieht, wünscht eine knappe Mehrheit die Beibehaltung der politischen

Eigenständigkeit und erteilt Fusionsdiskussionen eine Absage. Im Fall einer möglichen Fusion mit einer Nachbargemeinde favorisieren drei Viertel aller Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Stadt Brugg als Partnerin. In einigen Fragebögen wurde jedoch vermerkt, die Eigenständigkeit der Gemeinde Riniken wird nur solange möglich sein, als sich genügend kompetente Bürgerinnen und Bürger finden lassen, die ein Behördenamt übernehmen. Sollte dies nicht mehr gewährleistet sein, wird eine Fusion unausweichlich sein. Da recht viele Dienstleistungen bereits ausgelagert sind, müssen die Gemeindebehörden die positiven und negativen Punkte einer Fusion rechtzeitig bearbeiten und abwägen.

### Keine Schlafgemeinde werden

Die FDP Riniken ist erfreut über das Interesse und die Mitarbeit der Riniker Bevölkerung bei dieser Umfrage. Gefreut hat sie sich auch über eine offizielle Stellungnahme der SVP Riniken. Darin betont diese, die laufenden Ausgaben und Investitionen seien so zu planen, dass der Steuerfuss mindestens gehalten werden könne. Die FDP Riniken bedankt sich für diese politische Unterstützung. Die Gemeinde Riniken soll auch in Zukunft attraktiv bleiben, damit hier gerne gewohnt und gelebt werden kann. Es muss vermieden werden, dass Riniken zur Schlafgemeinde wird!

# Reichholdareal soll reaktiviert werden

Hausen/Lupfig: Der Masterplan-Entwurf liegt im Mitwirkungsverfahren öffentlich auf

(mw) - Das Interesse der Bevölkerung an der künftigen Entwicklung der Industriebranche auf dem Gemeindebann von Hausen und Lupfig zeigte sich an der von knapp 60 Personen besuchten Informationsveranstaltung. Bis zum 2. Juli können die Einwohner ihre schriftlichen Stellungnahmen zum Masterplan-Entwurf abgeben. Erstes Fazit: Die Standortsuche für das Regionale Pflegeheim geht weiter und das Altlastenproblem auf der Lupfiger Seite harret der endgültigen Bereinigung.

Vom 75'000 Quadratmeter messenden Areal an sehr guter Lage befindet sich heute der grösste Teil im Umfang von rund 62'000 Quadratmetern im Besitz der Hiag Immobilien in Basel. Weitere Eigentümer sind die Baufirma Knecht sowie zwei Privatpersonen.

### Eine Fülle an Informationen zusammengetragen

Im Rahmen der Infoveranstaltung in Hausen gab Alex Römer, Arealentwickler der Hiag Immobilien, nach der Begrüssung durch Gemeindeamann Eugen Bles eine Einführung in die Firma und in den mit den Standortgemeinden, dem Kanton sowie dem Team der Standortförderung Aargau erstellten Masterplan-Entwurf mit den darin enthaltenen Richtlinien für die künftige Erschliessung und Nutzung des Reichholdareals.

Mit weiteren Informationen warteten Marco Rupp von der Ecoptima AG (Masterplan), Stefan Dasen, SNZ

Ingenieure und Planer AG (Verkehrsbericht), Thomas Kull, Ecosens AG (Altlastensanierung) und Sabina Erny, Kanton Aargau (Standortentwicklung) auf.

### Regionales Pflegeheim geht nicht

Das Gelände in der Arbeits-, Gewerbe- und Industriezone soll sich mittel- und längerfristig (bis gegen 2030) zu einer durchmischten Arbeitszone entwickeln, in welcher sich gemäss Hightech-Strategie und dem entsprechenden Wunsch des Kantons zu einem wesentlichen Teil Unternehmungen aus dem Bereich Spitzentechnologie ansiedeln können. Sobald feste Interessenten

bekannt sind, sollen ein erster Gestaltungsplan erstellt und Bauprojekte konkretisiert werden.

Die niedrigeren Büro- und Dienstleistungskomplexe möchte man voraussichtlich in den Bereich an der Hauptstrasse platzieren, die grossflächigen und höheren Gewerbe- und Industriehallen auf die Seite der Umfahrung respektive des Autobahnzubringers Hausen. Selbstverständlich gelten auf dem Areal die individuellen Bauvorschriften der beiden Standortgemeinden. Es wird ins Auge gefasst, die in Etappen entstehenden Gebäulichkeiten nicht zu verkaufen, sondern zu vermieten. Das Areal soll mit einem Grüngürtel umgeben und ab

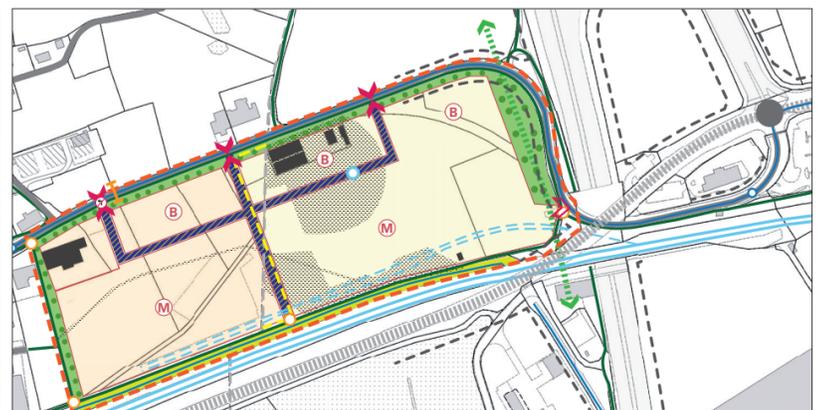
Hauptstrasse mit einem internen, gabelförmigen Wegnetz vorab grob erschlossen werden.

Man rechnet im Endausbau mit bis zu 4'000 Ein- und Ausfahrten täglich, was bei Bedarf wohl auch den Ausbau des Seebli-Knotens erforderlich machen würde. Die Verantwortlichen legen jedoch hohen Wert auf die Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Zudem ist speziell viel motorisierten Verkehr anziehende Infrastruktur wie zum Beispiel ein Einkaufszentrum ausgeschlossen – und auch der Bau eines ohne Umzonung nicht möglichen regionalen Pflegeheims ist ausser Rang und Traktanden gefallen.

### Noch nicht alle Altlasten beseitigt

Der Zeitplan für die Realisierung hängt von der Nachfrage der künftigen Nutzer und von der teilweise erforderlichen Bereinigung der vorhandenen Altlasten ab. Für die Sanierung der beanstandeten Stellen wird noch im laufenden Jahr ein Konzept ausgearbeitet. Nach der Entsorgung der noch im Boden verbliebenen Rückstände wären nach Auskunft der Fachleute die Belastungen für das Grundwasser im Umkreis des Reichholdareals beseitigt, was auch die weitere Überwachung aufzeigen soll. Detaillierte Angaben zum Masterplan-Entwurf sind zu finden unter

www.reichholdareal.ch



Blick vom Autobahnzubringer Hausen auf das Reichhold-Areal. Der versiegelte Teil gehört zur Gemeinde Lupfig, die links sichtbare Wiese zu Hausen. Rechts der von der Hiag AG erarbeitete Masterplan (rot gestrichelt) die Grenzen des Baubereichs Reichhold-Areal. Dieser zeigt die für Büros und Dienstleistungsgebäude bevorzugte Gebiete (B) und jene für Multifunktionshallen (M) auf. Dunkelgelb zeigt den Perimeter Teilareal Hausen und hellgelb den Perimeter Teilareal Lupfig auf. Der schwarze Punkt ganz rechts stellt den bereits heute überlasteten Knoten «Seebli» dar, dessen Ausbau unvermeidbar scheint.

**KUNZAREAL**  
in Brugg-Windisch

**Tag der offenen Tür**  
21. Juni 2014  
10.00 – 16.00 Uhr

Spinnerei III  
Lofts in Windisch

Arealrundgänge  
Projektbesichtigungen  
Unterhaltung für Jung & Alt

weitere Informationen unter [www.kunzareal.ch](http://www.kunzareal.ch)

SPINNERKÖNIG  
wohnen im kunzareal windisch

Eine Arealentwicklung von  
**HIAG**  
IMMOBILIEN

**Brugg und seine Steine**

Die Steine an Bauwerken der Brugger Alt- und Neustadt spiegeln Handwerks-, Architektur- und Wirtschaftsgeschichte, besonders aber die geologische Landschaft der Umgebung wider. Auf einem spannenden Rundgang lernt man in der Region zum Bauen verwendete Steine kennen. Die Vielfalt der Materialien überrascht, modische Vorlieben vor 200 Jahren und von heute treten zutage. Stadtführer Konrad Zehnder erwartet Interessierte am Sonntag, 22 Juni, 14 Uhr, beim Eisi-Kiosk. Eine Anmeldung ist nicht nötig; es werden Fr. 10.– pro Teilnehmer eingezogen.

**Bild: Woher kommen die Steine des Vindonissa-Museums?**



PAUL SCHERRER INSTITUT  
**PSI**

**Lehrberufe à la carte**  
Die Lernenden des PSI stellen ihre 14 Berufe vor

MIT BERUFSBERATUNG

**SONNTAG, 29. JUNI 2014 :: 10-16 UHR**

Referate zur Berufsbildung

11.00 Uhr	Bewerbung und Auswahl für Lehrstellen am PSI
13.00 Uhr	Berufs- und Laufbahnberatung – das BIZ informiert
14.00 Uhr	Bewerbung und Auswahl für Lehrstellen am PSI
ganzer Tag	Arbeitsplatzbesichtigungen

Infos unter: [www.psi.ch/berufsbildung](http://www.psi.ch/berufsbildung)

Paul Scherrer Institut :: 5232 Villigen PSI :: Telefon +41 56 310 21 11

**Leistungsschau zum 100 Jahr-Jubiläum**

Die Merz Gruppe demonstriert ihre Stärken und Kompetenzen



Merz-Recycling in der Halle.

Was vor 100 Jahren mit einer Kiesgrube begann, in der sich des Gründers Albert Merz' Kaninchen tummelten, repräsentiert heute ein Unternehmen von Bau- und Baustoff-Spezialisten in Gebenstorf, das von Thomas Merz in der vierten Generation geleitet wird. Kommenden Samstag, 21. Juni, 9 bis 16 Uhr, können alle Interessierten den Betrieb besuchen und sich auch aktiv an der Leistungsschau beteiligen.

Die Merz Gruppe leistet einen essenziellen Beitrag zur Grundversorgung der regionalen Baubranche. Und sie hat sich in den letzten Jahren intensiv mit den «Spuren» ihrer Tätigkeit befasst. Dies wurde zum Jubiläum in einer Broschüre zum Thema Nachhaltigkeit ausführlich dargelegt (Regional Nr. 22 / 2014; Seite 8). Er stellt eine Momentaufnahme dar, soll aber weitergeführt werden.

Am Samstag geht es aber mehr um die Demonstration der aktuellen Tätigkeiten und um einem mit einer historischen Fotoausstellung dokumentierten Rückblick in die Vergangenheit. Wunderschöne, gestochen scharfe schwarz-weiss-Bilder erinnern an die Zeiten, wo Merz begann, die Pferdestärken und Männer-Muskelkraft durch PS-starke Maschinen und Lastwagen zu ersetzen. Gezeigt werden die Silos und Hallen, die Schlepper, Bagger und PneuLader; im Baggerpaadies lassen sich die Maschinen sogar vom Publikum testen. Auch die Lehrlinge kommen zum Zug. Fünf an der Zahl sind es, die ihre drei Berufsgattungen Strassentransportfachmann, Produktionsmechaniker und Fachmann für Betriebsunterhalt vorstellen werden. Auch die Werkstatt gibt Einblick – und im



**Zeit(ungs)-Dokument: Zum 50 Jahr-Jubiläum erschien 1964 im Brugger Tagblatt (damals liebevoll «Brugger Chäs» genannt) eine Doppelseite mit Rück- und Ausblicken auf die Zukunft. Heute kommuniziert man mit Broschüren und Webseiten.**

betriebseigenen Labor wird gezeigt, wie die Qualitätskontrolle der verschiedenen Materialien erfolgt.

Auf Rundgängen erfährt man vom fachkundigen Personal alles Wichtige über die Firma – und wo man ihm begegnet, gibt der Chef Thomas Merz persönlich Auskunft. Schliesslich wartet noch der «Air-Merz» auf Interessierte, die sich mit

einem Shuttle von der Gebenstorfer Landstrasse zu einer Kiesbabaustelle transportieren lassen und dort... – das wird noch nicht verraten. Die Bewirtung fehlt ebenso wenig wie die Kinder-Baustelle, wo sich der Nachwuchs im Sandkasten mit Elektro-Baggern mit der Merz-Materie vertraut machen oder in der Gumpiburg Energien loswerden kann.

**Elfigeralp**  
Die OpenAir Basebeiz im obere Fricktal

**eifach guet!!**

am 28/29 Juni findet auf der [elfigeralp.ch](http://elfigeralp.ch) eine Information zu tunesischen Wüstenferien statt. Selbstverständlich wird Tunesisch gekocht!!!  
**Melden Sie sich bis am 26. Juni an!!!**  
[www.elfigeralp.ch](http://www.elfigeralp.ch) / 062 876 21 55



So präsentiert sich die Merz Gruppe heute.



**Schöne Geschenkartikel aus dem kenianischen Lewa...**

Am Freitag, 27. Juni 2014 verkaufen «Freunde Lewa's in der Schweiz» von 8 bis 19.30 auf dem Neumarktplatz in Brugg Karten, Tee, Schmuck und diverse Kunstgegenstände. Diese wurden von verschiedenen Frauengruppen in Lewa hergestellt. Das Ehepaar Villiger aus Brugg war einen Monat in Lewa und hat viele neue Artikel mitgebracht.

Der ganze Erlös ist für die drei Kliniken um Lewa im Norden von Kenia bestimmt. Nachdem dieses Jahr die Regenzeit viel zu kurz war, wird es eine karge Ernte geben. Dadurch gibt es viele Kranke, die auf medizinische Hilfe angewiesen sind.

**Bild: Monika Villiger in Lewa mit einer Mutter und ihrem Kind.**



Erinnerungen an eine tolle Ball-Tanznacht vom 31. Dezember 2013 zum 1. Januar 2014 im Campussaal.

**Campussaal: Nach dem Ball ist vor dem Ball**

Im Regional vom 23. Januar 2014 berichteten wir über den ersten Silvesterball im Campussaal, den Hans-Rudolf Lauper aus Brugg organisiert hatte. Dabei wurde auch über Geld, Miete, Organisation geschrieben. Und Saalbetreiberin Kathrin Kalt hatte explizit bemerkt: «Vor allem aber rate ich, frühzeitig für den Anlass zu werben, damit Interessierte rechtzeitig disponieren können.» Nun wurde im Mai von Hans-Rudolf Lauper nach entsprechenden Bedingungs-Diskussionen mit der Campussaal-Betreiberin die zweite Auflage des Balls beschlossen. Dieser wird also 2014 / 15

unter gleichen Bedingungen stattfinden. Als Promotion für Frühbucher bis zum Brugger Jugendfest vom 3. Juli 2014 wird den Ball-Willigen ein Spezialpreis gewährt. Dieser wird allerdings aufgrund des höheren Beitrags an den Saal und der beträchtlich erweiterten Leistungen etwas höher sein als beim ersten Ball, wo 148 Franken pro Person eingefordert wurden. Auf seiner Homepage [www.silvester-ball.ch](http://www.silvester-ball.ch) hat der Organisator die entsprechenden Infos hochgeladen. Man kann sich also zum kommenden Silvesterball im Campussaal per sofort anmelden.



**Regional**

**Zeitung für den Bezirk Brugg und die Nachbargemeinden**

Erscheint 1 x wöchentlich am Donnerstag/Freitag in den Haushaltungen im Bezirk Brugg

(Auenstein, Birr, Lupfig, Birrhard, Bözberg, Bözen, Brugg, Effingen, Elfingen, Habsburg, Hausen, Hottwil, Mandach, Mönthal, Mülligen, Remigen, Riniken, Rüfenach, Scherz, Schinznach-Bad, Schinznach, Thalheim, Veltheim, Villigen, Villnachern und Windisch) sowie in den Nachbargemeinden Birnenstorf, Brunegg, Gebenstorf, Holderbank und Turgi.

Auflage: 22'500 Exemplare  
Inseratenschluss: Dienstag, 9.00 Uhr  
(Sistierungen: Freitag, 9.00 Uhr)

Herausgeber, Verlag, Redaktion, Inseratenannahme:

Andres Rothenbach (A. R.)  
Ernst Rothenbach (rb)  
Marianne Spiess (msp)

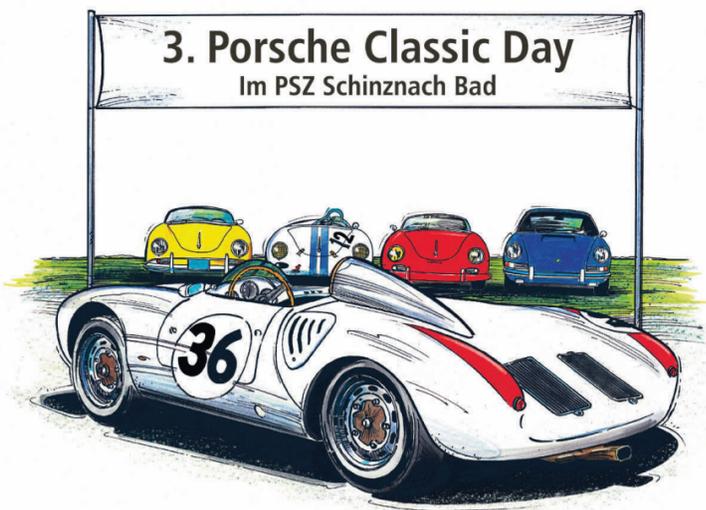
c/o Zeitung «Regional» GmbH  
Seidenstrasse 6, Postfach 745, 5201 Brugg  
Tel. 056 442 23 20 / Fax 056 442 18 73  
[info@regional-brugg.ch](mailto:info@regional-brugg.ch)  
[www.regional-brugg.ch](http://www.regional-brugg.ch)

Inseratarif: Einspaltiger mm Fr. 0.75  
Titelseite Fr. 1.50  
Druckerei: A. Bürli AG, 5312 Döttingen

**Mülliger lernten viel über Gemeinde, Birrfeld – und den Polosport**

Der Gemeinderat hatte am Samstag zum Info-Nachmittag für Neuzuzüger geladen – es kamen über 50, um sich über die Behörden und das Dorf orientieren zu lassen. Auf einer kleinen Wanderung übers Birrfeld besuchte die fröhliche Schar die Felder des seit zwei Jahren bestehenden Legacy Polo Club, liess sich dort in die Geheimnisse dieses Sportes einweihen und erlebte eine Spieldemo. Da wurde man sich bewusst, wie schwierig dieses Zusammenwirken von Ross und Reiter, der Gebrauch des Schlägers ist. Beim Stall Bracher gab es zum Abschluss Feines für Hunger und Durst. Ein gelungener Nachmittag, fanden neben den Teilnehmenden auch der organisierende Gemeinderat Roland Riedweg sowie Ammann Patrick Bo.





## Für Old- und Youngtimer. Der Porsche Classic Day am 22. Juni 2014.

Ab 9 Uhr warten in und um das PSZ Schinznach Bad viele Attraktionen auf Sie.

Bestaunen Sie die schönsten Old- und Youngtimer der Porsche Palette und fiebern Sie mit bei der Wahl «Best of Show».

Porsche bis Jahrgang 1975 nehmen gratis teil, Fahrzeuge ab 1976 bezahlen CHF 30.-.

Wir freuen uns über Ihre Anmeldung an [tanja.moos@porsche-schinznach.ch](mailto:tanja.moos@porsche-schinznach.ch), Tel. 056 463 94 42, oder über Ihren spontanen Besuch!

Auf Wunsch erstellen wir eine original Werks-Geburtsurkunde für Ihren mindestens 20 Jahre alten Porsche zum Sonderpreis von CHF 150.- anstelle von CHF 300.-.

Die Aktion ist gültig bis Ende Juli 2014.



**PORSCHE**

**PSZ Schinznach Bad**

AMAG Automobil- und Motoren AG  
Aarauerstrasse 22  
5116 Schinznach Bad  
Tel. 056 463 93 91  
Fax 056 463 96 40  
[www.porsche-schinznach.ch](http://www.porsche-schinznach.ch)  
[kontakt@porsche-schinznach.ch](mailto:kontakt@porsche-schinznach.ch)



Letizia Ebner-Spuhler und ihre Truppe nehmen den grossen Applaus fürs Geleistete gerne entgegen. Unten: Hier ist die Freude an der Bewegung spürbar: Fantasie, Körperbewusstsein, Rhythmik – kreativer Kindertanz ist eine ganzheitliche Körperschulung.



## Sich bewegen, lachen, tanzen

Brugg: Kindertanz-Vorführung begeisterte ein grosses Publikum

(msp) - Seit zehn Jahren unterrichtet Letizia Ebner-Spuhler in den Bewegungsräumen Brugg Kinder in diversen Altersgruppen im Fach Kreativer Kindertanz. Während dieser Zeit hat die Bewegungspädagogin wertvolle Aufbauarbeit geleistet. Aus Anlass ihres Jubiläums kam das in Scharen herbeigeströmte Publikum in Genuss einer zauberhaft bunten Aufführung und konnte sich gleich vom beachtlichen Können der Auftretenden überzeugen.

Rund 50 Kinder und Jugendliche zwischen 4 und 12 Jahren besuchen in fünf verschiedenen Altersgruppen das Fach Kreativer Kindertanz in den Bewegungsräumen Brugg. Sie erlernen Grundbewegungen und werden dabei auf spielerische Weise an den Tanz herangeführt. «Ziel ist, in den Kindern die Freude an der Bewegung zu wecken», so Letizia Ebner-Spuhler, die den Unterricht subtil dem Alter anpasst.

Die jüngsten im Alter zwischen 4 und 5 Jahren brachten die Herzen des Publikums gleich reihenweise zu Schmelzen. Ihr Tanz zum Lied «Ein Männlein steht im Walde» begeisterte wohl auch deshalb so sehr, weil jedes Kind konzentriert bei der Sache war, sich eigenständig, selbstbewusst und mit sichtlichem Spass bewegte und dennoch stets Teil der Gruppe blieb. Genauso eindrücklich die weiteren Choreografien, alle zu Schweizer Musik getanzt. Dass es im Fach Kreativer Kindertanz bei Letizia Ebner-Spuhler um eine ganzheitliche Körperschulung geht, um Konzentration, Spass, freie Bewegung und Ausdruck, zeigte die Vorführung deutlich.



Begeistert filmende und fotografierende Eltern und Verwandte.

# Dampffahrt in der dritten Klasse gefällig?

Bahnpark Brugg: Tag der offenen Tore am Sonntag 29. Juni

(msp) - Die historischen Dampfloks im Bahnpark Brugg sind nicht einfach nur Museumsstücke, sie wurden jahrelang restauriert und revidiert, damit sie wieder richtig eingehetzt werden können. Mindestens sieben von ihnen treten am Tag der offenen Tore, am Sonntag, 29. Juni, 9 – 18 Uhr, zum Foto-shooting beim Rundschuppen an. Zudem stehen ab Bahnpark – neben vielen Attraktionen für die ganze Familie – auch eine Erlebnisfahrt mit dem Dampfzug (1916) sowie Pendelfahrten Brugg-Bahnhof Schinznach-Dorf auf dem Programm.

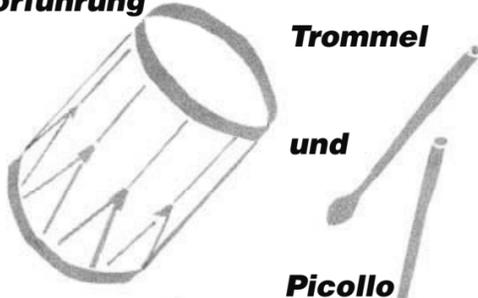
Es wird sein wie zu Grossmutter's Zeiten: Im Dampftriebwagen der ehemaligen Uerikon-Bauma-Bahn nimmt man in der dritten Klasse auf der Holzbank Platz. Dann stampft und dampft der für heutige Verhältnisse zierliche Triebwagen bis zu jenem Bahnhof, an dem seit Jahren kein Zug mehr hält und der infolge der Bauarbeiten am Bözbergtunnel nächstes Jahr abgebrochen wird – Schinznach-Dorf (Bözenegg). Am Tag der offenen Tore plant der Bahnpark insgesamt 6 Fahrten Brugg-Schinznach-Dorf-Brugg. Billette – notabene aus dickem Karton wie damals – sind ausschliesslich im Bahnpark selber erhältlich. Eine weitere Dampffahrt, aber in grösseren Dimensionen, bietet SBB Historic. Die B3/4 1367 aus dem Jahr 1916 zieht die Wagen aus der Komposition von 1930 (max. 164 Personen) von Brugg über Wettingen-Regensdorf-Eglisau-Koblentz und zurück nach Brugg. Fahrten können unter [www.sbbhistoric.ch](http://www.sbbhistoric.ch) oder an den Bahnhöfen der Region gebucht werden.

Von der Hybrid-Lok bis zum nostalgischen Speisewagen Die neueste Generation Hybrid-Lok (Diesel/Elektro) von Stadler Rail kommt im Bahnterminal von Lupfig für den Güterumschlag zum Einsatz und soll nun erstmals auf dem Bahnpark-Areal ausgestellt werden.

Im Weiteren kann eine alte Dame im Bahnpark ihren 110. Geburtstag feiern: Die Lok A35 705 erstrahlt just zu ihrem grossen Tag in neuem Glanz. Der Verein Dampfgruppe Zürich hat aus privater Hand, als Dauerleihgabe, einen italienischen Speisewagen mit Jahrgang 1926, inklusive eingebauter Küche mit Kohlenherd und 52 Sitzplätzen, restauriert. Als Premiere werden nun im Wagon-Restaurant am 29. Juni gehobene Menüs angeboten. Reservationen unter [www.dampfgruppe-zuerich.ch](http://www.dampfgruppe-zuerich.ch) möglich.

Neben Mikado-Festwirtschaft, Cüplibar, Filmecke, Souvenir- und Verkaufsständen wird erstmals eine Kinderdampfisenbahn ihre Runden drehen und zudem ein Riesen-Kinderpuzzle für Spannung sorgen. Die revidierte Drehscheibe steht im Einsatz und die beiden neuen Errungenschaften, zwei historische Eisenbahnsignale, sogenannte Hipp'sche Wendescheiben, sind im Lokschuppen zu bewundern.

### Instrumenten-Vorführung



**Trommel**

und

**Piccolo**

**21. Juni 14  
Rot Haus Schür Keller  
10.00 - 14.00 Uhr**

**Anmeldung:** für Workshop Fr. 28.-  
für Pfeifer 4 X Montag 18.45 Uhr, Stäpferschulhaus Singsaal  
für Trommler 4 X Mittwoch 17.30 Uhr, Rot Haus Schür Keller,  
ab 11. Aug. 2014 Annerstr. 9

Senden an: **Rrätz Clique Brugg**  
H.Hediger, Obere Holzgasse 4,  
5212 Hausen, Tel. 056/441 40 37 Fax 056/441 40 37,  
E-Mail [werbewerkstatt@pop.agri.ch](mailto:werbewerkstatt@pop.agri.ch)



Peter Fehr, Präsident VDZ (Verein Dampfgruppe Zürich) und Gregor Tomasi, Präsident Stiftung Bahnpark mit der eisernen Lady, die zum 110. Geburtstag am 29. Juni mit Blumen geschmückt sein wird.



Hier gehts nur noch hin, aber nicht mehr durch: Die Habsburgerstrasse darf nicht mehr als «Schleichweg» benutzt werden.

### Zubringerregime «Habsburgerstrasse» kommt

Um eine Verkehrsberuhigung in den Quartierstrassen Holderweg, Habsburger-, Blumen-, Rosen-, Lilien- und Nelkenstrasse zu erreichen und den Durchgangsverkehr zu verunmöglichen, will die Stadt Brugg ein «Zubringerregime» einführen (Fr. 12'000.-). Dieses erreicht durch eine einfache Signalisationsänderung ohne bauliche Massnahmen, dass die sechs Parallelstrassen nur noch durch Zubringer befahren werden dürfen.

Über Tempo 30 wird allenfalls später entschieden. Am Montag, 23. Juni, 19 Uhr, wird im Schulhaus Bodenacker im Singsaal die Bevölkerung über die Verkehrsberuhigungspläne informiert.

## SCHÄPPER PLATTENBELÄGE

• Keramik • Naturstein • Glasmosaik  
• Silikonfugen • Reparaturen

5223 Riniken  
Tel. 056 442 55 77

[info@schaepfer-platten.ch](mailto:info@schaepfer-platten.ch)  
[www.schaepfer-platten.ch](http://www.schaepfer-platten.ch)

**Schön und sauber!  
Platten von Schäpper**

**SaniGroup GmbH**  
SANITAR UND HAUSHALTGERÄTE  
[www.sanigroup.ch](http://www.sanigroup.ch) Tel. 056 441 46 66  
5210 Windisch Steinackerstrasse 3  
Haushaltgeräte bis 50% günstiger

<p><b>Gebenstorf</b> 3 1/2-Zi-Wohnung im 1. OG Minergie zertifiziert, 1 PP in Tiefgarage CHF 25'000.- CHF 540'000.- M-L. Rütschi 056 250 48 45</p>	<p><b>Gebenstorf</b> 5 1/2-Zimmer-Doppel-EFH Erhöhte Wohnlage, schöner Umschwung, helle Zimmer. CHF 770'000.- A. Attenhofer 056 250 48 42</p>	<p><b>Gebenstorf</b> 5 1/2-Zimmer-Doppel-EFH Familienfreundlich und ruhig, pflegeleichter Umschwung. CHF 860'000.- T. Treyer 056 250 48 44</p>
--	---	--

**RE/MAX ImmoPartners**  
Bahnhofplatz 1, 5201 Brugg [remax.ch](http://remax.ch)